

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

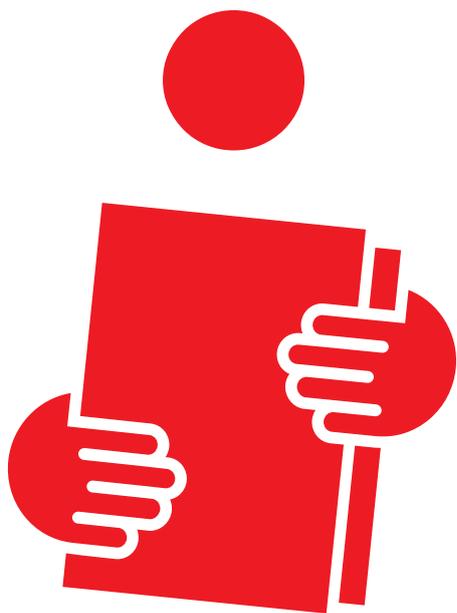
Titelbild: Die Rolling-Stones-Tributeband „Voodoo Lounge“ rockte das diesjährige 16. Rathausplatz Open-Air.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 753, 31/08/17



Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-gm.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt



Frank Böhmer, Uwe Binner, Kerstin Hirte und Walter Jordan (v.l.) präsentieren im Heimatmuseum die neuen Image-Broschüren.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 27. September, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 20. September, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2017

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
20. September 2017**

Bergneustadt stark durch Vielfalt

Ende Juli wurden im Bergneustädter Heimatmuseum die neuen Image-Broschüren der Stadt Bergneustadt vorgestellt, die mit vielen Informationen über die Feste aufwarten.

Über Jahrzehnte wurde die „Neubürgerbroschüre“, wie sie früher hieß, in regelmäßigen Abständen von einem auswärtigen Verlag erstellt, dem die Stadt nur zugehört hat. „Es wurde Zeit, die Broschüre zu aktualisieren“, so der zuständige Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung, Uwe Binner. „Da sind wir auf die Idee gekommen, mit Frank Böhmer als ausgebildeten Tourismuskaufmann bei der Stadt Bergneustadt und Walter Jordan als Leiter des Heimatmuseums, und gleichzeitig Tourismusbeauftragter der Stadt, die Erstellung der Broschüre einmal selbst in die Hand zu nehmen.“

Nach mehreren Gesprächen gab es schließlich die Entscheidung, eine Hauptimage-Broschüre zu entwickeln und drei weitere Zusatzbroschüren, die die Vielfalt von Bergneustadt in der gesamten Breite abdecken. „Bergneustadt stark durch Vielfalt“ steht groß und prägnant auf allen Ausgaben.

„... BESTENS INFORMIERT SEIN“ heißt die Broschüre mit allem Wissenswerten über die Innenstadt und ihre Ortsteile. Mit „... ZU GAST SEIN“ werden Touristen über Bergneustadts lebens- und liebenswerte Schätze informiert und mit der Hauptbroschüre „... GUT BEHEIMATET SEIN“ finden Neustädter und Neubürger alles Wissenswerte über die Feste Neustadt.

Eine „Wirtschaftsbroschüre“ befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Als Wirtschaftsförderer ist dort insbesondere Bürgermeister Wilfried Holberg stark involviert.

Mit im Bunde und verantwortlich für das Layout ist die ehemalige Bergneustädterin und damit ortskundige Kerstin Hirte von Druckreif Mediengestaltung aus Reichshof, die in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die Broschüren gestaltet. Damit ist gewährleistet, dass Änderungen oder Ergänzungen im Laufe der Zeit zügig in die Druckerzeugnisse einfließen können. „Dadurch sind wir wesentlich flexibler“, so Binner, der sich bei dem gesamten Team für die geleistete Arbeit bedankte.

Das Gemeinschaftsprojekt mit Stadtverwaltung und Heimatverein finanziert sich durch die Werbeeinnahmen. „Wir haben damit etwas Attraktives für unsere Stadt geschaffen, was wir zielgerecht an Interessierte verschicken können oder dem Feriengast und den Neubürgern an die Hand geben können“, erklärt Walter Jordan. Die Broschüren werden im Rathaus, im Heimatmuseum und in einzelnen Einrichtungen ausgelegt.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Die junge Band „Blaufeuer“ hatte beim Rathausplatz Open Air ihren ersten Auftritt vor großem Publikum.

„Satisfaction“ - VOODOO LOUNGE rockt das Open Air in der Feste

Nicht nur Bergneustädter hatten schon im Vorfeld dem 16. Rathausplatz Open-Air am 19. August entgegengefeibert. Gesponsert von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der AggerEnergie ist das Musik-Spektakel seit seiner ersten Auflage ein beliebtes Highlight in der Region. Den bangen Blick zum Himmel gerichtet, hatte Petrus nach den unendlichen Regenschauern am Tag zuvor ein Einsehen und grüßte lediglich einmal heftig zu Beginn der Veranstaltung. Das sorgte sowohl bei der Stadtverwaltung, die das Konzert in Zusammenarbeit mit „Stuffis Werbung & Marketing“ veranstaltete, als auch bei den über 2.500 Gästen für Aufatmen.

Nachdem schon zwei Bands den Zuschauern kräftig eingeheizt hatten, erlebte das Rathausplatz Open Air mit dem musikalischen Feuerwerk der ROLLING STONES

Tribut Band „VOODOO LOUNGE“ den Höhepunkt des Abends. Der unverwechselbare Sound, das Outfit und die Bühnenshow sind nur noch durch die Originale zu toppen. Dabei sieht Sänger Bobby Ballasch Mick Jagger nicht nur unglaublich ähnlich, sondern auch seine Stimme klingt zum Verwechseln ähnlich. Gekonnt beherrscht er das Minenspiel seines Vorbilds. Bei Liedern wie „Satisfaction“, „Wild Horses“ oder als Schlusssong das unendliche „woo woo“ von „Sympathy For The Devil“, das jeder im Ohr hatte, wurde im Publikum einstimmig mitgesungen und performt.

Das Intro des Abends leitete die Gruppe „Blaufeuer“ aus Gummersbach ein. Obwohl die Gruppe die einzige, heftige Regenschauer des Abends abbekam, waren die Zuschauer, die sich schon früh auf dem Rathausplatz eingefunden hatten, restlos begeistert. Sänger, Songwriter und Gitarrist Max Ambrus, Thomas Depner am Bass, Thomas Pack am Keyboard und Alexander Saß an den Drums heizten den Gästen mit ihrem „Blaurock“ schon mal so richtig ein. Darunter auch die Eigenkomposition



Nah am Original - Bobby Ballasch alias Mick Jagger

„Strand deiner Träume“, die demnächst auf CD gepresst werden soll. Als echten „Hammer“ bewertete auch Bürgermeister Wilfried Holberg die Gruppe, die im April in der Begegnungsstätte Hackenberg den Bandcontest gewonnen hatte, bei dem drei Musikgruppen um die Auftrittsmöglichkeit beim Rathausplatz gegeneinander angetreten waren.

Nach dem Opener wurde es voll auf der Bühne und die regionale Gruppe „DIE SOUL BAND“ startete mit gleich zehn Musikern in den Abend, darunter mit Sabine Galuschka, Ralf Korn und Ernie Wirth gleich drei Vokals. Mit „Soul, Rhythm 'n' Blues und mehr“, performten sie Klassiker von „Papa Was a Rolling Stone“ von den Temptations bis hin zum Country-Rock-Song „Lay Down Sally“ von Eric Clapton. Wie bei „You Can Leave Your Hat On“ drückte die Band den Stücken ihren unverwechselbaren Stempel auf.

Bis weit nach Mitternacht präsentierte mit „Shut Up and Dance“ zum Konzertabschluss die Bergische Coverband „YOUW-HO“ Rockklassiker und Partykracher aus den letzten vier Jahrzehnten sowie aktuelle Chartstürmer. Bei Phil Collins „Easy Lover“ oder „Castle On The Hill“ von Ed Sheeran drehten sie den Level-Regler noch ein Stück weit auf und bedienten mit perfekter Licht- und Soundtechnik den Geschmack der Gäste und animierten nochmal richtig zum Mittanzen. Alle Fans des Rathausplatz Open Airs warten nun gespannt auf das Musikprogramm des 17. Open Airs im August 2018.

„Wir sind Neustadt“ - hieß es beim Neustadt-Treffen in Oberfranken

Gastgeber des 39. großen Jahrestreffens der Neustädter war vom 21. bis 23. Juli – wie schon 1984 (6. Treffen) und 2006 (28. Treffen) – das als „Bayerische Puppenstadt“ bekannte Neustadt bei Coburg in Oberfranken nahe des Thüringer Waldes mit seinen rund 16.500 Einwohnern. Man erinnert sich: Beim Treffen im Jahre 1984 grenzte die Stadt noch mit abgesperrtem vermintem Todesstreifen direkt an die DDR. Jetzt waren mehr als 1.000 Neustädter aus den Mitgliedsstädten des Verbundes „Neustadt in Europa“ angereist und erlebten ein fröhliches und unbeschwertes Festprogramm 2017.

Auch Bergneustadt war mit über 70 Teilnehmern in zwei Bussen und Privatwagen wieder mit einer starken Delegation vertreten. Der festliche Willkommensabend in der bunt geschmückten Frankenhalle, moderiert von Uli Noll von Radio Eins Coburg, war der gelungene Auftakt des Treffens. Oberbürgermeister Frank Rebhan begrüßte die Gäste aus sieben europäischen Ländern und betonte: „In einem sich verändernden Europa kommt uns eine kleine, aber besondere Rolle zu.“ Vom Gastgeber des vergangenen Jahres, Oberbürgermeister Hans-Georg Löffler aus Neustadt an der Weinstraße, erhielt Rebhan die von Bergneustadts Altbürgermeister Karl Siegfried Noss 2004 am Rennsteig gestiftete Neustadt-Europa-Fahne.

Auch Petra Bieber aus Bad Neustadt an der Saale, die Vorsitzende des 1979 von 18 Kommunen (heute 38) gegründeten Verbundes, verwies mit ihren Grußworten auf die Bedeutung dieser internationalen

ÖFFNUNGSZEITEN

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 2. September und 7. Oktober.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Impressionen vom 16. Rathausplatz Open Air



Bergneustadts Marketenderinnen beim Festumzug in Neustadt bei Coburg.

Städtefreundschaft: „Mein Ziel ist es, auch immer mehr junge Leute für die Neustadt-Bewegung zu begeistern.“

Eine herzliche Einladung zum 40. Neustadt-Treffen im nächsten Jahr im polnischen Nowe Miasto nad Pilica, nahe bei Warschau, überbrachte der dortige Bürgermeister Mariusz Dziuba: „Wir freuen uns als Städtchen mit etwas über 4.000 Einwohnern Sie 2018 begrüßen zu dürfen!“

Musikalisch gestalteten den Eröffnungsabend die Stadtkapelle Neustadt, die „Andreas Lorenz Band“ und nicht zuletzt die feurigen Trommler und Tänzerinnen einer Samba-Gruppe.

Der Festsamstag stand dann im Zeichen eines bunten Unterhaltungsprogramms in der Innenstadt. Musik und Shows auf drei Bühnen, kulinarische Köstlichkeiten, Kunst, Neustadt-Meile, das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie, Stadt- und Kirchenführungen, Ausstellungen und vieles mehr erfreuten die Besucher.

Mit dem 39. Neustadt-Treffen hatte Neustadt bei Coburg sein 469. Kinderfest verbunden. Das erlebten die Gäste besonders am Samstag beim großen Festzug mit 100 Gruppen und 20 Kapellen, dem Höhepunkt des Tages. Rund 1.400 Kinder und Jugendliche nahmen teil und präsentierten ihre in den Schulen hergestellten auf die europäischen Neustadts bezogenen farbenprächtigen Kostüme. Auch die Bergneustädter mit ihren Landsknechten und Marketenderinnen waren mit den vielen Neustadt-Besuchern im Festzug vertreten. Tausende säumten bei bestem Sommerwetter den drei Kilometer langen Zugweg.

Im Rathaus tagte zu Grundsatzfragen der Arbeitsgemeinschaft die Runde der Neustadt-Bürgermeister mit dem Koordinierungsausschuss, dem für unsere Stadt Altbürgermeister Gerhard Halbe angehört. Vollzogen ist der angekündigte Wechsel der Geschäftsführung von Neustadt Breuberg mit Volker Petri zu Neustadt an der Weinstraße mit Martin Franck. Der frühere erste Vorsitzende Hans Schreyegg aus Neustadt an der Waldnaab gehört jetzt dem Vorstand als Ehrenvorsitzender an. Zweiter Vorsitzender ist Peter Mühle aus Neustadt in Sachsen.

In der Neustadt-Botschafterliste (Personen, die mindestens 10 Mitgliedstädte besucht haben und dies in ihrem Neustadtpass

nachweisen) führt Bergneustadt weiterhin mit 100 vor Neustadt an der Orla mit 90 und Neustadt bei Coburg mit 79 von insgesamt 789 Botschaftern.

Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen. Nach einem Abstecher zur prächtigen Klosterkirche Vierzehnheiligen ging es auf die Rückfahrt nach Bergneustadt. Ein besonderer Dank der über 40 Mitfahrer im Bürgerbus galt auch diesmal Ute Koller für die gute Vorbereitung der dreitägigen Reise.

Nähere Informationen zur Teilnahme am 40. Neustadt-Treffen vom 1. bis 3. Juni 2018 in Nowe Miasto nad Pilica kann man in Kürze bei Ute Koller unter der Telefonnummer 02261/45391 erhalten.

Zum Jubiläum 50 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft zieren einzigartige Holzkulpturen den Wald in Wiedenest

Das ist bisher im Oberbergischen wohl einmalig! Fährt man entlang der Sülemicker Straße, die von Wiedenest in Richtung Belmicke führt und biegt nach einigen hundert Metern rechts in eine bergauf laufende und

geteerte Straße ab, führt diese durch einen Wald nach Altenothe und Neuenothe. Auf dem Weg dorthin liegt die Waldparzelle der Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, wo Kai-Uwe Fritz aus Neuenothe seine Holzkulpturen aufgestellt hat. Fritz ist Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Dörspe-Othetal (FBG), einem Zusammenschluss privater und kommunaler Waldbesitzer aus Bergneustadt und Reichshof, mit rund 450 Mitgliedern und 1.750 Hektar Wald.

Dass gerade ein Treffen mit ihm stattfindet, hat seinen Grund. Der 54-jährige Kirchenbaumeister hat sein handwerkliches Geschick und Können in ein Projekt gesteckt, bei dem man ihm ansieht, mit wie viel Freude und Leidenschaft er bei der Sache ist. Fritz ist ein Naturbursche durch und durch. Das merkt man, als er aus seinem großen schwarzen Geländewagen steigt. Bevor er von seinem Projekt erzählt, kehrt er noch einmal zu seinem Wagen zurück und holt ein wichtiges Utensil.

Es ist eine rote Umhängetasche, in der man alles vermutet, jedoch nicht einen Chihuahua namens Achilles. „Er war der erste Hund, der mir entgegenkam, als ich vor einiger Zeit nach einem Hund Ausschau hielt. Im Grunde hat er mich gefunden. Die Größe hat sogar etwas Gutes. Immer wenn ich hier im Wald arbeite, hänge ich ihn einfach mit seiner Tasche an einen Baum. Achilles ist einfach nur glücklich, dabei sein zu können“, erzählt Fritz erklärend, weil die meisten wohl denken, dass ein größerer Hund besser zu Herrchen Fritz passen würde.

Dann kommt er zu dem Projekt, das auf jeden Fall noch mehr Aufsehen und Begeisterung hervorruft, als der kleine Hund in der Tasche. Es sind Holz-Skulpturen, die sich überall am Wegesrand bis in den Wald hinein befinden. Alle sind eindrucksvoll, manche ganz besonders. Dazu gehören auch ein Rennwagen aus Holz mit der Aufschrift „Schumi“, eine Lokomotive, bekannt als die „Wilde 13“ bei Jim Knopfs Abenteuern oder der „Rote Baron“, ein Doppeldecker mit dem Freiherr Manfred Albrecht von Richthofen als solcher bekannt wurde. Es gibt auch Engel in unterschiedlichen



Der Wald zwischen Wiedenest und Neuenothe bietet sich für einen Familienausflug an.

39. Neustadt-Treffen

Neustadt in Europa

vom 21. - 23. Juli 2017

in Neustadt bei Coburg





Schumis Ferrari darf in dem Ensemble der Holzskulpturen nicht fehlen.

Größen, Sitzbänke, eine Windmühle und noch vieles andere mehr. „Das mache ich in meiner Freizeit, oftmals mit meinem Sohn Kevin (25) zusammen“, kommentiert Fritz die Skulpturen lächelnd. „Ich mache das für Kinder und Jugendliche, damit sie mit ihren Eltern einfach noch mal den Wald besuchen“, verrät der fleißige Mann mit der Motorsäge. Alle Skulpturen - es kommen ständig mehr hinzu - bleiben dort am Ort stehen.

„Zum Jubiläum ‚50 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft‘ findet im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung hier vor Ort am **9. September** ein Waldaktionstag statt“, so Fritz. „Da ist ganz viel geplant.“ Es erwarten die Gäste Vorführungen im Wald „von der Ernte bis zur Neuanpflanzung“. Sie werden Holzfall- und Rückearbeiten sehen, es wird eine fachmännische Holzbegutachtung stattfinden, das Holz wird abtransportiert und die Fläche geräumt und neu bepflanzt.



Rund um diese Vorführungen finden weitere interessante und informative Vorführungen und Ausstellungen rund um den Wald statt. Eine Falknerei, eine Maschinenausstellung, die Jagdhornbläser, Treckerfreunde und vieles mehr werden vor Ort sein. Kinder sind besonders eingeladen. Für sie kommen die rollende Waldschule und die Biologische Station Oberberg mit den Naturmobil. Der Tag beginnt um zehn Uhr mit einem Waldgot-

tesdienst an der Schutzhütte oberhalb von Altenothe am dortigen Kreuz. „Wir wünschen uns viele Waldbesitzer mit ihren Familien und Freunden begrüßen zu dürfen“, hofft Fritz.



Kai-Uwe Fritz mit Sohn Kevin und seinem Hund Achilles.

Wahl zum 19. Deutschen Bundestag

Am 24. September 2017 finden in Deutschland die Bundestagswahlen statt. Gewählt wird der 19. Bundestag seit 1949 für die Dauer von 4 Jahren. Er gilt als wesentlicher Bestandteil des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates.

Die wichtigsten Verfassungsbestimmungen der Wahl sind für die Bundesrepublik in Artikel 20 und 38 des Grundgesetzes geregelt.

Artikel 20 Absatz 2 GG besagt, dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht. Sie wird vom Volk in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Rechtsprechung ausgeübt.

In Artikel 38 GG heißt es: „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.“

Wahlrecht

Bei den Bundestagswahlen wird eine Unterscheidung zwischen aktivem und passivem Wahlrecht getroffen.

Das aktive Wahlrecht ausüben und damit wählen, darf jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnt oder sich gewöhnlich dort aufhält.

Die im Ausland lebenden Deutschen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls wählen.

Passives Wahlrecht bedeutet, dass jeder Deutsche, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, wählbar ist.

Wahlssysteme und Stimmabgabe

Jeder Wahlberechtigte hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird der Kandidat des Wahlkreises direkt gewählt. Mit der Zweitstimme die Landesliste einer Partei. Man spricht auch von einer personalisierten Verhältniswahl – einer Kombination von Mehrheitswahl und Verhältniswahl.

In der Bundesrepublik gibt es 299 Wahlkreise. In diesen werden 299 Mandate mit



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

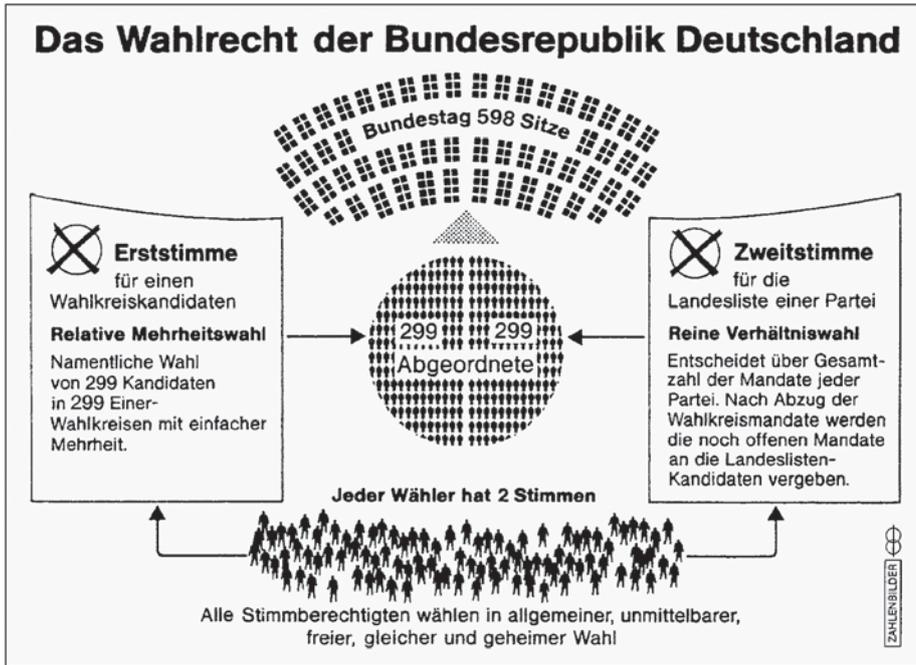
Ihr Haus



Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Die Parteien stellen Kandidaten in den Wahlkreisen auf. Aus jedem der 299 Wahlkreise zieht der Kandidat in den Bundestag ein, der die meisten Erststimmen erzielt. Die andere Hälfte der insgesamt 598 Sitze wird so verteilt: Für jede Partei werden von der Gesamtzahl der gewonnenen Sitze jene abgezogen, die von den Wahlkreissiegern dieser Partei besetzt sind. Die verbleibenden Sitze bekommen Kandidaten von den Landeslisten der Partei. Wenn eine Partei mehr Wahlkreissieger hat, als ihr nach dem Zweitstimmenanteil Bundestagsitze zustehen, bekommt sie entsprechend zusätzliche Sitze. Dann erhöht sich die Gesamtzahl der Bundestagsitze durch Überhang- und Ausgleichsmandate (siehe Texterläuterungen).

der **Erststimme direkt** in den Wahlkreisen gewählt (Direktmandat).

Hier gilt das Mehrheitswahlrecht. Das heißt, wer die meisten Stimmen erhält, ist gewählt.

Nach dem Verhältnis der **Zweitstimmen** im gesamten Wahlgebiet werden dann die restlichen 299 der insgesamt 598 Sitze im Bundestag vergeben. Somit bestimmt die Zweitstimme letztlich immer die Sitzverteilung im Bundestag.

Überhangmandate/Ausgleichsmandate

Sofern eine Partei über die gewonnenen Erststimmen mehr Direktmandate in Bundestag entsenden kann, als ihr nach der Anzahl der Zweitstimmen in einem Bundesland zustehen, vergrößert sich der Bundestag über die 598 Stimmen hinaus durch sogenannte **Überhangmandate**.

Damit die Überhangmandate nicht zu einer Verfälschung der Zusammensetzung des Bundestages führen, gibt es die sogenannten **Ausgleichsmandate**.

Diese erhalten die anderen Parteien im Stimmenverhältnis, wenn es zu Überhangmandaten einer anderen Partei kommt.

Dadurch weitet sich der Bundestag nicht nur um die Zahl der Überhangmandate sondern auch um die Zahl der Ausgleichsmandate aus.

Scheidet ein Abgeordneter in einem Bundesland mit Überhangmandat aus, wird das Mandat nicht aus der Liste seiner Partei nachbesetzt.

5% Klausel

Um überhaupt in den Bundestag einzuziehen zu können, muss eine Partei mindestens 5% aller Zweitstimmen im gesamten Bundesgebiet erreicht oder drei Direktmandate gewonnen haben.

Briefwahl

Wer an der Bundestagswahl teilnehmen möchte, am Wahltag aber verhindert ist, kann Briefwahl beantragen. Bei persönlicher Antragstellung im Rathaus kann gleich an Ort und Stelle gewählt werden, ansonsten ist der Wahlschein schriftlich zu beantragen.

Die Wahlbenachrichtigungen werden in der Zeit vom 14. August bis 3. September 2017 an alle Wahlberechtigten versandt.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können bis Freitag, den 22. September 2017, beantragt werden.

Bei Rücksendung der Wahlunterlagen sollte berücksichtigt werden, dass diese bis spä-

Bundeswahlergebnisse nach Zweitstimme			
in Bergneustadt	2005 %	2009 %	2013 %
SPD	36,83	25,12	29,08
CDU	44,31	39,73	45,93
FDP	10,39	16,49	4,78
GRÜNE	4,79	6,68	5,34
Sonstige	6,68	11,99	14,87
Wahlbeteiligung	76,38	69,5	68,84
im Oberbergischen Kreis	2005 %	2009 %	2013 %
SPD	34,2	27,8	26,98
CDU	39,8	48,4	45,28
FDP	11,6	8,8	5,67
GRÜNE	6,7	6,8	6,95
Sonstige	7,7	6,5	15,12
Wahlbeteiligung	77,62	71,1	72,07

testens 24. September 2017, 18.00 Uhr, im Rathaus vorliegen müssen.

Direktkandidaten im Oberbergischen Kreis:

Folgende Direktkandidaten bewerben sich im Wahlkreis 100 - Oberbergischer Kreis – um ein Mandat im 19. Deutschen Bundestag:

- Dr. Carsten Brodesser (CDU)**
- Michaela Engelmeier (SPD)**
- Michael Braun (Bündnis 90/Die Grünen)**
- Diyar Agu (Die Linke)**
- Jörg Kloppenburg (FDP)**
- Stefan Zühlke (AfD)**
- Felix Johannes Staratschek (Familie und Umwelt)**

Weitere Informationen zur Wahl sowie Hinweise zu den Wahllokalen enthalten die amtlichen Bekanntmachungen zur Bundestagswahl auf der Seite 242 dieser Ausgabe und auf den Seiten 196 und folgende in der letzten Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“.

Flanieren auf dem roten Teppich

Mittlerweile hat die „Bergneustädter Rotlichtnacht“ Kultstatus und bildet ein Highlight für den Start in den Sommer. Die Bergneustädter Werbegemeinschaft hatte sich gut auf ihr großes Event vorbereitet und die Geschäfte auf Vordermann gebracht, fleißig Tische, Bänke und Cocktaillbars auf gebaut und einen roten Teppich in der Innenstadt verlegt.



Am Freitag, den 7. Juli, war es dann soweit und das Late-Night-Shopping konnte starten. Aber nicht nur entlang der Geschäfte wurde den Gästen gemütliche Treffpunkte geboten, um bei einem Glas Wein und leckerem Essen mit Freunden und Nachbarn einen besonderen Abend zu verbringen. Vollgepackt mit Aktionen, Attraktionen und Überraschungen, abgerundet mit einem kreativen und kurzweiligen Rahmenprogramm hatte der Neustädter Einzelhandel alles daran gesetzt, den Besuchern einen tollen Aufenthalt zu bereiten. „Es gefällt mir hier sehr gut“, so Gast Maik Colberg. „Es sind viele attraktive Stände hier und es ist herrliches Wetter, daher kann ich das nur empfehlen.“

Begleitet wurde die Rotlichtnacht durch die dritten oberbergischen „Streetfood Days“,



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten
für alle Kassen

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Rotlichtnacht lud zum gemütlichen Beisammensein mit Nachbarn und Freunden.

die ihre Food Trucks wie eine Wagenburg mitten auf dem Rathausplatz platziert hatten. Zusammen mit der Rotlichtnacht war dies eine gelungene Kombination und lockte viele weitere Gäste aus dem gesamten Oberbergischen an. Vor dem Brunnen auf dem Rathausplatz sorgte derweil eine kubanische Band für Urlaubsstimmung. Am Ende des Abends gab es zum Abschluss ein tolles Feuerwerk über dem Krawinkel-Saal und rundete den Abend ab. Wer mochte, konnte auch am Samstag noch einmal bis in den späten Abend die „Bergneustädter Rotlichtnacht“ besuchen.

500 Jahre Reformation - Glaube und Zukunft

Der „Evangelische Kirchenkreis An der Agger“ mit seinen 26 Kirchengemeinden geht auf die Zielgerade des Jubiläumsjahres „500 Jahre Reformation“ und „200 Jahre Kirchenkreis an der Agger“ zu. Viele große Veranstaltungen sind für diesen Herbst noch geplant. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hatte die Möglichkeit, mit Superintendent Jürgen Knabe über das Jubiläum und die Botschaft der Kirche an die Menschen zu sprechen.

BiB: Unsere Gesellschaft befindet sich in einem permanenten Wandel. Welche Botschaft hat die evangelische Kirche im Jubiläumsjahr der Reformation an die Menschen?

Jürgen Knabe: Die wichtigste Erkenntnis der Reformation war für Martin Luther: „Ich werde von Gott allein aus Gnade angenommen. Es sind nicht meine vielfältigen Anstrengungen und nicht meine Leistungen, die mich vor Gott gerecht machen, sondern es ist allein seine Liebe, denn ich bin ein von Gott geliebtes Kind.“ Als Martin Luther das bewusst wurde, sagte er weiter: „Da öffneten sich mir die Tore des Paradieses.“

Dieser Grundsatz „allein aus Gnade“ widerspricht dem heutigen Prinzip der Selbstoptimierung. Wir beurteilen einander nur nach Kompetenzen. Wir stufen die Menschen nur nach ihrer Leistungsfähigkeit ein. Am Ende ist die Frage von Hans Magnus Enzensberger berechtigt: „Wer muss dann befürchten, am Ende überflüssig zu sein?“ Jede Form der Selbsterlösung gerät an die natürliche Grenze des Menschlichen, denn jeder Mensch wird auch einmal krank, schwach und alt.



Pfarrer Dietrich Schüttler, Superintendent Jürgen Knabe und Uwe Binner von „Bergneustadt im Blick“ mit den Flyern zum Jubiläum 500 Jahre Reformation.

Der Grundsatz „allein aus Gnade“ hat auch heute noch Bedeutung für unser Leben. Gottes Liebe ist größer als unsere vordergründigen menschlichen Optimierungsversuche, größer als unsere Selbsterlösungsversuche und Leistungsvergleiche. Damit gibt Gott uns durch Jesus Christus unsere Menschlichkeit zurück. Er stellt uns aber zugleich hinein in die Verantwortung vor ihm. So wird das aus Glauben zurück empfangene Leben ein Leben in Liebe und mit Zukunft.

BiB: Erreicht die Kirche die Menschen in unserem Land noch und zählt sie zu dem sogenannten „Kitt“, der unsere Gesellschaft zusammenhält?

Jürgen Knabe: Ich glaube das in jedem Fall. Kirchen sind Orte des Hörens auf Gottes Wort, der Begegnung und des gegenseitigen Austausches. Kirchen sind Orte der gelebten Nächstenliebe.

Dies wurde gerade in der Flüchtlingsherausforderung der vergangenen zwei Jahre deutlich. Ohne die vielen Tausende von ehrenamtlich Helfenden in den Kirchengemeinden und ohne die kirchlichen Einrichtungen an der Seite der staatlichen Behörden hätte die Gesellschaft diese Herausforderung nicht bestanden. Jetzt stehen wir vor der weiteren großen Aufgabe der Integration. Auch dazu bieten wir vielfältige Sprachkurse an.

Wir dienen der Gesellschaft auch durch die ambulante Diakonie, in der wir die pflegenden Angehörigen unterstützen, durch die Angebote der Altenheime sowie der Einrichtungen des Kirchenkreises, etwa der Ehe- und Lebensberatung, der Telefonseelsorge, der Schuldnerberatung, der Flüchtlingsberatung und Wohnungslosenberatung und vieler anderer Einrichtungen.

„Kitt“ für die Gesellschaft sind wir aber auch in vielen weiteren Bereichen: Im Dialog der Religionen versuchen wir, die Sprachlosigkeit zwischen Christen und Muslimen angesichts von Terror und Gewalt zu überwinden, Vorurteilen entgegenzutreten und für ein Miteinander der Religionen durch gegenseitige Begegnung und Austausch einzuladen. In der Jugendarbeit sind wir mit 31 Jugendreferenten im Kirchenkreis tätig, um Angebote für die junge Generation zu erstellen. In 18 Kin-

500 Jahre
Reformation
200 Jahre
AN DER AGGER
2017
glauben-ist-zukunft.de

- Dankgottesdienst
- musikalische Glanzlichter
- Bühnengespräche
- Kinderprogramm
- Ausstellung

**Sonntag
24. Sept. 2017
10-16 Uhr**

**Theater
der Stadt
Gummersbach**



Wir feiern Reformation!

Feiern Sie mit!

AggerEnergie
Gemeinschaft der Energieversorger

Die Sparkassen
in Oberberg

EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
AN DER AGGER

dertagesstätten im Kirchenkreis versuchen wir, den Jüngsten eine gute Grundlage für ihr Leben zu bieten.

Die Verankerung der Kirche reicht tief: Neben den über 50 Pfarrerinnen und Pfarrern arbeiten rund 5.000 Ehrenamtliche in den verschiedenen Diensten der Gemeinden und des Kirchenkreises im Oberbergischen mit, zum Nutzen für die ganze Gesellschaft.



Superintendent Jürgen Knabe

BiB: Was ist an wichtigen Veranstaltungen im Herbst dieses Jahres noch geplant und gibt es speziell in Bergneustadt ein Highlight?

Jürgen Knabe: Wir haben zum Reformati-
onsjubiläum und Kirchenkreisjubiläum über
80 Veranstaltungen in unserem Kirchenkreis
geplant. Ich bin dankbar über die vielfältigen
kreativen Ideen aus den Kirchengemeinden
und im Kirchenkreis. Insbesondere gab es
Konzerte, Vorträge und Feste sowie eine
wunderbare ökumenische Studienfahrt zu
den Stätten der Reformation.

Was in der zweiten Jahreshälfte noch auf
uns zukommt, ist eine Vernissage am 8.
September im Bühnenhaus in Gummers-
bach. Dort werden Bilder zu den wichtigsten
Kernaussagen Luthers durch 60 Künstlerin-
nen und Künstler aus dem Oberbergischen
präsentiert.

Die zentrale Veranstaltung findet beim
Kirchenkreisfest am 24. September im
Bühnenhaus und dem Lindenforum Gum-
mersbach statt. Dort wird der Präses der
Evangelischen Kirche im Rheinland einen
Gottesdienst mitgestalten, wir werden ein
umfangreiches Musikprogramm erleben.
Wir werden Zeugnisse von Glaube, Hoff-
nung und Liebe im Oberbergischen hören,
wir werden Martin Luther begegnen und
wir Ausschnitte aus dem Lutheratorium
hören.

Am **6., 7. und 10. Oktober** wird, ebenfalls
im Gummersbacher Bühnenhaus, das
Lutheratorium aufgeführt. Dies ist ein
großartiges Werk mit rund 200 Mitwirkenden,
mit Orchester und Band und einem
Chor unter Leitung unseres Kreiskantors
Hans Peter Fischer unter Mitwirkung des
Musical-Projekts Oberberg.

Und am **31. Oktober** finden Gottesdienste
in allen Kirchengemeinden statt. Es wird
einen ökumenischen Festgottesdienst mit

Kreisdechant Christoph Bersch und mir
um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in
Gummersbach geben.

Am **31. Oktober** ist hier in Bergneustadt
etwas Besonderes geplant: um 10 Uhr wird
die Partnerschaftsurkunde zwischen der
Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde
Bergneustadt durch Pfarrer Dietrich
Schüttler und Kreisdechant Christoph
Bersch unterzeichnet. Der Gottesdienst findet
im Krawinkel-Saal statt. Und am selben
Tag findet um 19 Uhr eine Church-Night im
GemeindeCentrum Hackenberg für Jugend-
liche aus dem ganzen Kirchenkreis statt.

BiB: Wie entwickelt sich die Ökumene im
Oberbergischen insgesamt - ist ein gemein-
samer Weg denkbar?

Jürgen Knabe: Ich bin sehr dankbar über
das gute ökumenische Miteinander, das
wir im Oberbergischen pflegen. Schon seit
dem Jahr 2002 gibt es die ökumenische
Notfallseelsorge. Dort kümmern wir uns
um Menschen, die verunglückt sind und
um diejenigen, die in eine plötzliche Not-
oder Krisensituation geraten sind. Seit drei
Jahren treffen wir uns einmal im Jahr zum
ökumenischen Pfarrkonvent, um gemein-
same Themen der Seelsorger zu beraten.

Wir tragen als evangelische und katholische
Kirche zusammen mit anderen Verantwort-
lichen die jährliche Interkulturelle Woche
und versuchen dadurch zum Zusammen-
halt unserer Gesellschaft beizutragen. Auf
dem letzten Jahresempfang des Kreiska-
tholikenrates haben wir unter dem Thema
„Ökumenisch weitergehen“ Fragen der
Gottesdienstgestaltung, der Diakonie und
Caritas sowie der Bildung behandelt.

In diesem Jahr haben der Kreisdechant
und ich eine einwöchige ökumenische Stu-
dienfahrt zu den Stätten der Reformation
angeboten. Mit rund 50 Teilnehmern haben
wir Glauben geteilt und in Gottesdiensten,
Andachten, Gesprächsrunden und Besich-
tigungen sowie beim gemeinsamen Essen
und Singen Ökumene gelebt. Wir wissen
natürlich auch, dass die Frage des gemein-
samen Abendmahls noch auf der Agenda
steht. Wir wissen aber vor allem, dass wir
im Christuszeugnis geeint sind und dass die

Taufe uns verbindet. So bin ich insgesamt
sehr dankbar über vielfältige ermutigende
Schritte in der Ökumene, die uns auch per-
sönlich zueinander geführt haben.

BiB: Gibt es einen persönlichen Wunsch,
den Sie als Superintendent im Jubiläumsjahr
haben und einen speziellen Gedanken, den
Sie an die Leserinnen und Leser des Amts-
blattes weitergeben möchten?

Jürgen Knabe: Eine wichtige Forderung
von Martin Luther war das Priestertum aller
Glaubenden. Jeder Christ soll sich aufgrund
des eigenen Bibelstudiums ein eigenes
theologisches Urteil bilden können. Jeder
Mensch soll im Glauben mündig werden.
Dies hat zur Ausbildung der Meinungs-,
Glaubens- und Gewissensfreiheit geführt.

Für mich heißt das: eigenverantwortlich
anhand von Gottes Wort und seinem eigen-
en geistlichen Gewissen zu entscheiden,
als Christ Profil zu zeigen und nicht jedem
Meinungsmacher hinterherzulaufen, nur
weil er besonders laut tönt. Das heißt auch,
sich selber ein Urteil zu bilden, sich an vielen
Orten für Bildung einzusetzen und sich nicht
ins eigene Wohnzimmer zurückzuziehen. Wir
Christen sind aufgerufen, die Gesellschaft
aktiv mitzugestalten und für das Leben
einzutreten. Das wollen wir im Geist der
christlichen Nächstenliebe tun. Dazu laden
wir herzlich ein.

BiB: Vielen Dank für das Gespräch.

Versöhnerkirche als Gottesdienststätte entwidmet

Von Pfarrer Dietrich Schüttler:

Unter großer Beteiligung aus der Gemeinde,
aus der Stadt und von auswärtigen Gästen
ist die Versöhnerkirche am 9. Juli in einem
emotional bewegenden Gottesdienst als
Gottesdienststätte entwidmet worden.

Bereits eine landeskirchlich empfohlene
aufwändige Gebäudestrukturanalyse durch
ein darauf spezialisiertes Architekturbüro in
den Jahren 2012/2013, bei der die personelle,
bauliche und finanzielle Entwicklung der
Gemeinde untersucht und prognostiziert
wurde, hatte im Ergebnis eine Aufgabe der
Versöhnerkirche nahegelegt. Dies ist in



Am 9. Juli fand in der Versöhnerkirche der letzte Gottesdienst statt.



Gemeindeversammlungen erörtert und in Gemeindebriefen dargestellt worden. Nachdem die Klärung möglicher Nachnutzungskonzepte keine auf lange Sicht tragfähige Lösung erbracht hat, wird nun eine Veräußerung des Kirchengebäudes angestrebt.

Im letzten Gottesdienst in der Versöhnerkirche begrüßten die beiden Pfarrer Dietrich Schüttler und Andreas Spierling eine große Gottesdienstgemeinde. Gemeinsam wurde vor Gott gebracht und dankbar bedacht, wieviel Segen, Zuspruch und Freude Menschen in dieser Kirche seit ihrer Indienstellung im Jahre 1965 erfahren haben. Und gerade darum nahmen auch Trauer und Enttäuschung über die Aufgabe dieser Kirche als einem vertrauten Ort des Gottesdienstes einen breiten Raum ein.

Mit dem Leitgedanken eines Umzugs erfolgte dann die eigentliche Entwidmungshandlung, indem Mitglieder des Presbyteriums

die liturgischen Gegenstände wie Osterkerze, Taufschale, Altarbibel, Altarbehang und Abendmahlsgeräte jeweils nach einem Gebet von ihrem gottesdienstlichen Ort entfernten und zum Schluss aus der Kirche trugen. Der Ruf der Gemeinde „Bleibe in unserer Mitte, geh mit uns“ war die mitgehende Bitte an Gott.

Nach einer Pause zum Ortswechsel wurde der Gottesdienst mit einem zweiten Teil in der Altstadtkirche fortgesetzt. Presbyteriumsmitglieder, gefolgt von der Gemeinde, trugen die liturgischen Gegenstände in die Altstadtkirche und legten sie auf den Altar. In ihren Ansprachen luden die beiden Pfarrer die Gemeinde dazu ein, dass die Seele der Gemeinde auch künftig Räume zum Atmen hat, indem die Altstadtkirche und das GemeindeCentrum Hackenberg als Orte des Atemholens, der Stärkung und Zurüstung für den Alltag und als Orte der Gemeinschaft wahrgenommen und aufgesucht werden.

Die Gebäude sind nichts ohne die Menschen – die Menschen sind die Gemeinde. Und weil Gott seine Gemeinde liebt, wird sie Zukunft haben, darf sie beständig in einer Glaubensfreude leben, die ihr von niemandem und durch nichts genommen werden kann. Sie darf sich auf das konzentrieren, was ihren Glauben trägt, was sie aktiv miteinander teilen und weitergeben soll: Die Botschaft von der grenzenlosen Liebe in Jesus Christus für alle Menschen. Und die Gemeinde braucht wie alle das Gebet als Kraftquelle, um leichte wie schwere Zeiten zu bestehen. Darum: Hört nicht auf zu beten!

„Ich arbeite gerne für die Mexikaner“ - Jan Quast ist neuer Geschäftsführer bei Metalsa

Man merkt es dem neuen Geschäftsführer von Metalsa an, dass er gerne für die Mexikaner arbeitet. Jan Quast ist ein

hochgewachsener, 43 Jahre alter Frieze aus Schleswig-Holstein, verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Bergneustadt. „Ich bin meistens nur in der Woche hier, da meine Familie noch in Trier wohnt“, erklärt Quast. „Für die Zukunft muss man mal schauen, ob die Familie nachkommt.“ Vor seiner Arbeit als Geschäftsführer arbeitete Quast schon über ein Jahr lang als Werkleiter in Bergneustadt. „Mir gefällt die Gegend hier sehr gut. Es ist eine wunderschöne Landschaft und ich hoffe lange hier am Ort arbeiten zu können.“

Der Maschinenbauer arbeitet schon seit 14 Jahren in verschiedenen Management-Positionen in der Automobilindustrie und kommt ursprünglich aus dem „thyssenkrupp“ Konzern. „Für ‚thyssenkrupp‘ habe ich schon mal fünf Jahre in Mexiko gearbeitet und als ich das Angebot bekam, wieder für eine mexikanische Firma zu arbeiten, hat mich das stark interessiert und ich habe das Angebot von Metalsa gerne angenommen. „Die Hauptmotivation war es, wieder mit Mexikanern zusammenzuarbeiten, mit denen ich sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Einige von diesen Erfahrungen, die auch die Belegschaft und die Stadt Bergneustadt mitbekommt, ist, dass ein großer Fokus auf den Menschen gelegt wird.“

Die Metalsa Gruppe erwirtschaftet mit ihren rund 12.500 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,5 Milliarden US-Dollar. In Bergneustadt wurde in 2016 ein Umsatz von 202 Millionen Euro verzeichnet. Aktuell arbeiten hier 1.116 Mitarbeiter, davon 98 Leiharbeiter. In den letzten zwei Jahren wurden in Bergneustadt rund 40 Millionen Euro investiert. Unter anderem sind für die Fertigung der MRA 2 (Modulare Heckantrieb Architektur) Achsträger von Mercedes weitere Investitionen geplant. Der Bergneustädter Standort ist für Metalsa weltweit wichtig als Entwicklungszentrum für PKW-Technologie und übernimmt in dem Rahmen globale Aufgaben für Metalsa.



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Köln Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on  **facebook.**

stuffis.de

werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

 **02261 - 42319**
www.bestgen.biz

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 3740
Fax 02261/501 3743
info@gravtec.de



BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte für den Fotohandel

LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319



Metalsa Geschäftsführer Jan Quast

Die Firma legt großen Wert auf die Schulung der Mitarbeiter und die Gesundheitsvorsorge. Sie bietet älteren Mitarbeitern auf Wunsch attraktive Programme, auch für Altersteilzeit.

Durch die laufenden Großaufträge ist der Standort bis 2023 ausgelastet. Für die Zeit danach bewirbt sich Metalsa derzeit um neue Großaufträge bei deutschen Premiumkunden. „Wir haben jetzt schon Aufträge gewonnen, beispielsweise für den Nachfolger der Mercedes C-Klasse, die in eine neue Periode hineingehen und bewerben uns für weitere neue Großaufträge. Es ist unsere Hauptaufgabe, an der Stelle nachzulegen und eine noch vorhandene Auftragslücke zu füllen“, erläutert Quast. „Wir fühlen uns aber gut gerüstet, neue Aufträge zu bekommen.“

Die Aufgabe, die meine gesamtes Führungsteam und ich haben, ist, diesen Standort aus den schwierigen Zeiten herauszuführen und ein Unternehmen zu werden, das wieder wächst. Das ist auch die Perspektive, die wir der Stadt Bergneustadt und der Bevölkerung hier geben müssen. Mein persönliches Ziel ist, dass wir hier in fünf Jahren ein profitables Unternehmen haben und hoffentlich auch mit der gleichen Anzahl an Mitarbeitern.“

Metalsa ehrt langjährige Mitarbeiter

Am 8. Juni wurden die Jubilare der Firma Metalsa, die seit 2013 ihr Dienstjubiläum hatten, bei einer gemeinsamen Feier im Krawinkel-Saal geehrt. Insgesamt waren 187 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 25, 35 und 45 Jahre im Unternehmen tätig. Geschäftsführer Jan Quast bedankte sich für die Treue und den langjährigen Einsatz der Mitarbeiter am Standort in Bergneustadt.

An diesem Abend feierten 115 Mitarbeiter 25 Jahre, 61 Mitarbeiter 35 Jahre und 11 Mitarbeiter 45 Jahre Firmenzugehörigkeit.

Als Anerkennung erhielten die Jubilare eine Silbermünze, auf einer Seite mit dem Metalsa Logo, auf der anderen Seite mit dem Stadtwappen von Bergneustadt.

Für 45 Jahre: Klaus Falkenberg, Roswitha Maiworm, Dietmar Josef Hardenacke, Klaus Dieter Möller, Gerhard Hoss, Frank Wiesner, Friedhelm Grünke, Lutz Werner,

Volkmar Leienbach, Friedhelm Büning, Dietmar Halbe.

Für 35 Jahre: Winfried Moslehner, Detlef Bartelt, Markus Krause, Rainer Lenz, Vincenzo Logarzo, Achim Nolden, Heinz Peter Engels, Knut Lemmer, Wolfgang Nikolai, Volker Murawski, Erol Akyildiz, Norbert Raaf, Gabriele Vassilliere, Wolfgang Haas, Andreas Gollan, Seyti Yilmaz, Rolf Borchert, Siegmund Gans, Klaus Dieter Clemens, Mike Maucher, Manfred Kühn, Joachim Gebauer, Ralph Hafemann, Andrei Flaming, Ercan Varoltürk, Harun Sertbas, Jürgen Stabenau, Hasan Hüseyin Toksoy, Roman Eloy Alvarez, Bekir Cevik, Thomas Wonneberger, Sabri Kara, Detlef Lübke, Klaus Geese, Reiner Herrmann, Michael Wonneberger, Michael Schlösser, Klaus Mertens, Frank Meier, Christoph Clemens, Rainer Debus, Eva Maria Schrahe, Siegfried Groth, Uwe Müller, Helmut Helweg, Saban Karakavuz, Gerald Jankowski, Mehmet Kaya, Necip Eveyik, Fred Bartossek, Harald Mendel, Richard Grammel, Leo Lubinski, Andrea Guiseppa Strazzanti, Zbigniew Krüger, Peter Sensch, Hans Joachim Pospich, Ralf Koch, Detlef Fichtner, Holger Meister, Adelbert Luther.

Für 25 Jahre: Halil Ibrahim Kendir, Hidayet Köse, Edgar Krumme, Georg Neumann, Dieter Reez, Gerd Schmidt, Dirk Papendick, Bastian Markovic, Jürgen Rother, Helmut Stefan Roth, Manfred Stein, Reiner Hielscher, Helmut Landmann, Heinrich Klassen, Darius Jaschok, Stephan Albus, Nedim Özbag, Hans Joachim Stahl, Ahmet Dikmen, Siegfried Kallidat, Katip Manap, Engin Onur, Irfan Türkmen, Sefik Yazici, Johann Kleszcz, Izzet Dogu, Peter Enns, Salih Yilmaz, Niyazi Musluoglu, Idris Uludag, Duran Gürses, Emcet Aslan, Christoph Pick, Mehmet Akkanat, Andreas Borchert, Hesham Yaqoub, Recep Altisap, Yilmaz Inan Hamit, Michael Meier, Aykut Bati, Jan Kulesza, Andreas Enns, Markus Runkel, Oliver Hennig, Dirk Schmalz, Lars Bonner, Yilmaz Yazici, Muzaffer Sen, Alvaro Cantarero, Muzaffer Cengiz, Ayhan Demirtas, Wojciech Kazimierzczuk, Haci Hüseyin Arslanhan, Ali Kayacik, Michael Adam, Jürgen Heinzemann, Andreas Stammich, Ertugrul Kilic, Bayram Yigit, Konstantinos

Tsetelis, Eugenius Grzondziel, Johann Netz, Musa Celik, Alexander Schmalz, Joachim Kühlem, Harald Reif, Cengiz Baytekin, Hans Jürgen Weierstrass, Friedrich Klich, Waldemar Czekay, Marian Kafka, Bogdan Kokoschka, Sascha Hafas, Hasan Turhan, Sigmund Binna, Ralf Sondermann, Ismail Sarigoel, Janez Molek, Süleyman Kocabas, Arkadius Konrad, Murat Bozkus, Mulla Mustafa Özdemir, Mustafa Yekin, Michael Häniche, Stephan Kühn, Andreas Fischer, Michael Deutsch, Bernhard Piechula, Mehmet Ataseven, Raif Cengiz, Waldemar Loos, Peter Helpling, Jakob Klassen, Dieter Göricke, Rudolf Maz, Viktor Maz, Thomas Schmidt, Andreas Öming, Christian Dillmann, Yakuphan Vural, Nevzat Tetik, Stefanie Rockenberg, Karsten Ralf Schmeisser, Mehmet Tokgöz, Andreas Stelp, Markus Saueremann, Sven Fischer, Alfons Maiworm, Michael Frenzel, Heiko Tischer, Dieter Habeth, Manfred Krämer, Holger Bockemühl, Albert Martin, Melanie Voigt.

Jugendbereich der Bücherei neugestaltet

Die Jugendabteilung der Bergneustädter Stadtbücherei wurde im Rahmen eines Kunstprojekts von der Klasse 9c der Realschule Bergneustadt neugestaltet. Die Bibliothek befindet sich jetzt seit einem Jahr in den neuen Räumlichkeiten der ehemaligen Katholischen Grundschule „Auf dem Bursten“. „Wir hatten immer das Gefühl, dass die Jugendbücherei noch ein bisschen nüchtern und wenig ansprechend für die Jugendlichen ist“, erklärte Brigitta Wenzel, Leiterin der Neustädter Stadtbücherei, den Schülern und Gästen anlässlich der Präsentation der Neugestaltung.

Die Suche nach Ideen führte zur Kunstlehrerin der Realschule Bergneustadt, Christel Stinski-Roeschke, und schließlich zu den Schülern der Klasse 9c, die sich mit Begeisterung dem Projekt stellten. „Da wir selber noch Jugendliche sind, wissen wir, was bei den jungen Menschen heute ankommt“, erläuterte Schülerin Lea Heinen. So wurde unter anderem als Dekoration ein altes Skateboard neugestaltet, farbenfrohe Schilder und ein Spruchband gemalt und die



Die Klasse 9c der Realschule mit ihrer Kunstlehrerin Christel Stinski-Roeschke.

Fenster mit Scherenschnitten der Köpfe der Schüler beklebt.

Des Weiteren ging es auch darum, einen Namen für die Jugendabteilung zu finden. Auch dabei haben sie mit „Book 4 You“ ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. „Das ist letztendlich unsere Absicht, euch und auch jüngere und ältere Kinder hier in die Bücherei zu holen“, formulierte Wenzel das Ziel und bedankte sich herzlich bei den Schülern. Begleitet wurde die Feierstunde von Schülerin Christina Mengistu, die ein Lied von Yvonne Catterfeld vortrug, sowie Melvin Rehmann mit einem Klarinettenspiel aus dem Film „Titanic“.



Die Gruppensprecher Lea Heinen und Luis Gazibara vor dem gestalteten Skateboard.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• „Treff der zweiten Jugend“ mit eigenem Ferienspaß

Die Seniorinnen und Senioren des Hackenberg, die sich immer dienstags in der Begegnungsstätte Hackenberg treffen, hatten in den Sommerferien ihr eigenes „Ferienspaßprogramm“. Gemeinsam genossen sie die Bergische Kaffeetafel in der Rengser Mühle, bei der keine Wünsche offenblieben. Mit der traditionellen „Tröppelminna“ konnte Kaffee gezapft werden, es gab Eierkuchen, Waffeln und noch vieles mehr.

Bei schönstem Wetter haben sie es sich außerdem auf der Bigge gut gehen lassen. Mit der „MS Westfalen“ ging es bei Kaffee und Kuchen gemütlich über den Biggesee, wo der schöne Ausblick genossen werden konnte. „Wie im Urlaub“ klang es aus allen Ecken. Der „Treff der zweiten Jugend“ trifft sich am 29. August wieder um 15 Uhr in der Begegnungsstätte Hackenberg. Neue Gesichter sind immer gerne willkommen.

• Rekordanmeldungen für den SommerLeseClub

Eine tolle Auftaktveranstaltung für den SommerLeseClub und den JuniorLeseClub in diesem Jahr veranstaltete die Stadtbücherei mit der Literaturpädagogin Sabine Schulz. Mit viel Schwung, vielen Spielen und Mitmachaktionen stellte sie einige der neu angeschafften Bücher für den SommerLeseClub vor. In zwei voneinander getrennten Veranstaltungen bekamen zunächst die



Staatssekretär Rainer Bomba, Michaela Engelmeier (MdB) sowie Johannes Drexler und Andreas Wagner von der Stadt Bergneustadt (v.l.)

Highspeed-Internet nun auch für den ländlichen Raum des Stadtgebietes - beispielsweise das Othetal

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert seit 2015 das schnelle Internet in Deutschland. In diesem Rahmen wurde am 15. August Vertretern der Stadt Bergneustadt in Berlin eine Zuwendung für Infrastrukturprojekte zum Breitbandausbau in Höhe von

3.227.794 Euro bewilligt. Diese Summe soll auf Antrag der Stadt durch das Land NRW auf insgesamt 6.455.589,12 Euro aufgestockt werden. Hiermit soll der unterversorgte „ländliche Raum“ der Stadt, darunter beispielsweise das Othetal, mit „Highspeed-Internet“ ausgebaut werden.

„Junioren“ einen Einblick in die Inhalte. Da mussten Wörter gesucht werden, es wurde gepuzzelt und geraten. So konnten sich die Kinder selbst einen ersten Eindruck zu dem entsprechenden Titel verschaffen. Ob es „Das Ding mit der faulen Paula“ war oder aber „Das Bibliotheksgeheimnis“, „Tommy Mütze“ oder „Ein Mädchen, sieben Pfannkuchen und ein roter Koffer“, alle Bücher wurden so spannend vorgestellt, dass sie gleich nach der Veranstaltung ausgeliehen waren.

Direkt im Anschluss waren die Zehn- bis 14-Jährigen eingeladen. Auch hier wurde nicht nur erzählt, die Teilnehmer waren ebenfalls gefragt. Beeindruckend war, dass aus wenigen vorgegebenen Worten die Jugendlichen ganz spontan eine eigene Geschichte entwickeln konnten. Schulz motivierte zum Mitdenken und brachte zum Lachen mit Titeln wie „Gangsta-Oma“ und „Wie ich Fräulein Luise entführte“. Bücher wie „William Wenton und die Jagd nach dem Luridium“ oder die „Mississippi-Bande“ versprechen ganz viel Spannung, während mit „Apfelkuchen und Baklava“ das Thema Flucht bedient wird. Ganz gespannt nahmen die Kinder die Lesetipps entgegen. Wer schnell genug war, konnte sein Wunschbuch direkt ausleihen.

Kinder lesen heute nicht mehr? - Das trifft in Bergneustadt eindeutig nicht zu. Der SommerLeseClub der Stadtbücherei Bergneustadt läuft seit neun Jahren während der Sommerferien und tatsächlich wurden in diesem Jahr Rekordzahlen erzielt. 100 Kinder und Jugendliche hatten sich mit dem Ziel angemeldet, während der Sommerferien mindestens drei Bücher zu lesen.

Woran liegt es? Sind Bergneustädter Kinder lesefreudiger als andere? Stimmt vielleicht das (Vor)Urteil gar nicht?



Fakt ist, die Kinder und Jugendlichen waren freiwillig und mit Begeisterung dabei, lesen, erzählen die Inhalte und sammeln Punkte für ihr Logbuch und sogar für das nächste Zeugnis. Nebenher konnten sie an Buchvorstellungen, Clubtreffen, Spiele- oder Cocktaillnachmittagen teilnehmen. Nicht zu vergessen die Abschlussparty, die mit Pizza, Tombola, Spielen und anderen Überraschungen lockte. Dabei erhielt jeder Leser auch sein Abschlusszertifikat.



Für die Schüler der OGS waren die Inliner ein ideales Geschenk.

1. Platz für „The Voices-Project“ beim Vereinswettbewerb „Wir für Oberberg“

Im Frühjahr hatte die Kreissparkasse Köln gemeinsam mit der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Kooperation mit dem Oberbergischen Anzeiger, der Oberbergischen Volkszeitung und der Bergischen Landeszeitung (Ausgabe Wipperfürth/Lindlar) zur Teilnahme am Vereinswettbewerb „Wir für Oberberg“ aufgerufen.

Daraufhin bewarben sich 90 gemeinnützige Vereine aus dem Oberbergischen Kreis mit aktuellen Projekten um Fördergelder von insgesamt 10.000 Euro. Über die Vergabe der Gelder konnten die Bürger über die Internetseite www.wir-fuer-oberberg.de abstimmen, zudem wurden drei Sonderpreise durch eine Jury vergeben. Dabei belegte „The Voices-Project“ den 1. Platz und erhielt 3.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtskonzerte in diesem Jahr.

• Lions Club spendet Inliner

Der Lions Club Gummersbach-Aggertal hat der Offenen Ganztagschule (OGS)

der „Sonnenschule Auf dem Bursten“ neue Inline-Skater gespendet. Auf dem Außengelände der Schule befindet sich ein Fahrrad-Verkehrsübungsplatz, der sich hervorragend zum Inlinerfahren eignet. Wenn dann noch das Wetter stimmt, steht dem Spaß nur noch die Frage im Wege, wer sich zuerst die bunten Rollschuhe samt Schutzausrüstung und Helm umschnallen darf.

„Wir als Schule sind überglücklich, die Motorik unserer Schüler fördern zu können, was in Zeiten digitalem Medienkonsum ungeheuer wichtig ist“, erklärte Schulleiterin Gabriele von Blücher. Die Gesundheit junger Menschen steht im Mittelpunkt der Arbeit des Lions Clubs, der Gelder einsammelt, um Projekte wie in Bergneustadt zu fördern.

„Der Zweck unserer Spenden soll ein lohnendes Investment in die Jugend und damit in unsere Zukunft sein“, sagte Michael Mielecke, erster Vizepräsident des Lions Clubs Gummersbach-Aggertal. Das Team der OGS unter der Leitung von Ute Herrmann freute sich sehr über die großzügige Spende und bedankte sich bei Mielecke für die neue Ausstattung.

• Sommerfest beim Verein Patienten im Wachkoma

Sich vom Dauerregen die gute Laune vermiesen zu lassen, das kam beim Sommerfest am 1. Juli für die rund 200 Gäste, darunter auch Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, keineswegs in Frage. Wozu schließlich hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des 1995 gegründeten Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PiW) auf dem Gelände des Vereinsdomizils von „Haus Ilona“, ein großes regensicheres Zelt aufgebaut? Vereinsmitglieder, Patienten und Angehörige, Freunde und Förderer trotzten dem Wetter und erlebten zur Musik der Tanzband Helicopter entspannte Stunden.

„Besonders haben wir uns auf das Wiedersehen mit einem gutes Dutzend Ehemaligen und ihren Angehörigen gefreut,“ so Geschäftsführer Hrachya Shaljyan. Denn während des oft mehrmonatigen Aufenthaltes im Haus Ilona entstehen zu Patienten und ihren Angehörigen, die mit ihnen gemeinsam in Haus Ilona leben können, oft persönliche Beziehungen, die weit über das rein Medizinische hinausgehen.

Selbstverständlich waren auch die derzeit fünf Wachkoma-Patienten, die in Haus Ilona auf ein möglichst normales Leben zu Hause vorbereitet werden, in ihren Rollstühlen im Festzelt dabei, auch wenn sie scheinbar nichts von ihrer Umwelt wahrnehmen. Denn immer wieder zeigt sich, dass Musik und Zuwendung Menschen im Wachkoma erreichen.

Auch die Patienten, die über eine Magensonde ernährt werden müssen, kamen beim Sommerfest in den Genuss der Kochkünste des Windecker Küchenmeisters Uwe Steiniger. „Wenn beim Sommerfest Spitzenkoch Steiniger kocht, dann natürlich auch für unsere Patienten“, so Hrachya Shaljyan. „Wir feiern gern und oft“, betont Karl-Heinz Andree, PiW Mitarbeiter und selbst Angehöriger einer langjährigen Wachkoma-Patientin.

• Merci, dass es euch gab!

Für 88 Schülerinnen und Schüler der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB) hieß es am 30. Juni nach bestandener Abschlussprüfung Abschied nehmen.



Freundliche sowie segensreiche Worte fanden der stellvertretende Bürgermeister Dieter Kuxdorf, die Schulpflegschaftsvorsitzende Katja Kashama-Engels sowie die Vorsitzende des Fördervereins, Monika Pflieger, im Rahmen der Feierstunde in der festlich geschmückten Aula der RSB.

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen



SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwabe



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de

Mal so ganz anders gestaltete sich die Rede von Schulleiter Ralf Zimmermann, der seine Abschiedsworte, anknüpfend an das diesjährige Schülermotto „10 Jahre im falschen Film – the end“ mit viel Herz und Humor in ein musikalisches Paket aus Filmmusik und netten Anekdoten aus dem gemeinsamen Schulalltag verpackte und am Flügel präsentierte. Es folgten viele weitere Musik- und Tanzbeiträge der einzelnen Abschlussklassen.

Ihre „alte“ Realschule in so guter Form zu sehen, erfreute besonders die 35 Jubilare, die vor 25 Jahren die Realschule verlassen hatten und an der Abschlussfeier teilnahmen.

• Schön, dass ihr da seid!

Über ein erneut volles Haus freute sich die Städtische Realschule Bergneustadt, als sie am 12. Juli in ihrer bunt dekorierten Aula 64 neue Fünftklässler und deren Angehörige begrüßen durfte. Damit kann die Schule ihre bestehende Dreizügigkeit sichern.

Dass an der Realschule das „WIR“ großgeschrieben wird, war während und rund um die Einschulung spürbar. So boten die aktuellen Fünftklässler für die „Kleinen“ ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanz, englischen Songs sowie szenisch dargebotenen Gedichtbeiträgen.

Schulleiter Ralf Zimmermann fand herzliche Worte für die neuen Schüler sowie deren Eltern, die er im Anschluss an das Büh-



nenprogramm mit wichtigen Informationen versorgte.

Die neuen Schüler hatten währenddessen die Möglichkeit, ihre neuen Klassenlehrer und Klassenpaten aus der aktuellen Jahrgangsstufe neun in ihren zukünftigen Klassenräumen kennenzulernen. Ebenso begrüßte die Vorsitzende des Fördervereins, Monika Pflieger, die Anwesenden und sorgte mit einem umfangreichen von den aktuellen Fünftklässlern gespendeten Kuchenangebot und Getränken des Fördervereins für das leibliche Wohl der Gäste.

• Sonnenschule feierte ihren ersten gemeinsamen Abschluss

Die „Sonnenschule Auf dem Bursten“ feierte kurz vor Ferienbeginn ihren ersten gemeinsamen Jahresabschluss als Verbundschule im Neustädter Krawinkel-Saal mit einem bunten Programm. Nicht nur flotte Tanzvorführungen der Klassen oder Schüler- und Lehrerchöre begeisterten die Zuschauer, es gab auch zahlreiche Ehrungen für sportliche Leistungen. Dabei waren die Talente der Kinder weit gefächert und wurden mit Urkunden und viel Applaus gewürdigt.

Aber nicht nur sportliche und schulische Leistungen sind in der Sonnenschule wichtig. Auch das soziale Engagement wie die Streithelferausbildung wurde als wichtige Kompetenz geehrt. Die Abschiedsveranstaltung machte deutlich, dass die Sonnenschule mit Freude und auch ein wenig Stolz auf ihr erstes Jahr als Verbundschule der ehemaligen GGS und KGS zurückschaut. „Es ist gelungen, eine gemeinsame Schule zu schaffen, in der die Kinder miteinander in gemeinsamen AGs, bei gemeinsamen Klassenausflügen und bei gemeinsamen Veranstaltungen ihr Schulleben erleben“, so Schulleiterin Gabriele von Blücher.

Dies Zusammenwachsen ging nicht von alleine, sondern ist dem hohen Engagement von Lehrern und Eltern aus beiden Schulzweigen zu verdanken. Einige Eltern trafen sich im Schuljahr regelmäßig, um

Abiturjahrgang 2017 des Wüllenweber-Gymnasiums Bergneustadt



Insgesamt haben in diesem Jahr 63 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums das Abitur bestanden.

Die Abiturienten im Einzelnen:

Ayşe Arslan, Anna Baumeister (Bergneustadt), Pascal Bogatzki (Reichshof), Yannis Brochhagen, Julia Buschjost, Jana Canisius, Rojhat Ali Cankaya, Betül Cingi, Natalie Dreier, Ben Daniel Driediger, Carlo Enders (Bergneustadt), Maurice Gerhard (Reichshof), Andrea Gerz, Matthias Gigas, Hanna Gleitz, Eileen Gramlich (Bergneustadt),

Johanna Antonia Griehl (Reichshof), Jenny Grütz (Bergneustadt), Ole Yannik Hafner, Marius Hammer, Hendrik Hegemann, Andreas Heinrich (Reichshof), Fabienne Heinrich (Gummersbach), Renita Annika Heinrichs (Bergneustadt), Darline Hensel, Julian Heppe (Reichshof), Carlotta Annette Hesener, Lena Hübner, Katharina Hübner, Simon Alexander Felix Jolbej, Kim Kaiser, Katharina Helene Kathner, Katharina Kattwinkel (Bergneustadt), Anna Lena Kleinschmidt, Fynn Frederik Klopsch, Anna Krämer, Daniel Kraus (Reichshof), Viktoria Lang, Carina Lehnen (Bergneustadt), Natalie Lik (Gummersbach),

Niklas Menger (Reichshof), Marie-Luise Monyer, Lynn Christin Müller, Joel Müller, David Nierstenhöfer (Bergneustadt), Julia Pantke (Gummersbach), Ruwen Papendick (Reichshof), Maren Pioch (Bergneustadt), Laura Vanessa Pollmann (Reichshof), Niklas Pupp, Kimberly Roemmer (Bergneustadt), Hendrik Sadowski (Reichshof), Danielle Schmidt (Bergneustadt), Carla Schneider, Jonas Rouven Schönauer (Reichshof), Sarah Teßmann, Maria-Magdalena Tröster, Merle Leslie von Woyski, Lara Johanna Wilkes, Selin Yilmaz, Marvin Zimmerling, Josephine Marie Zwinge (Bergneustadt).

das gemeinsame Schulleben zu entwickeln. Dafür gab es auf der Bühne ein kleines Dankeschön und kräftigen Applaus von der Schulgemeinde.

• 7. Kopfrechenolympiade an der Hauptschule

Vor Beginn der Sommerferien fand zum siebten Mal die Kopfrechenolympiade an der Gemeinschaftshauptschule in Bergneustadt statt. Am 10. Juli stellte Schulleiterin Carmen Bloch im Schulfoyer die schon zuvor ermittelten Klassensieger vor, aus denen ein Sieger für Stufen 5 und 6 sowie Stufen 7 und 8 und ein Sieger für Stufe 9 ermittelt werden sollte. In dieser Endrunde galt es etwa 25 Aufgaben so schnell wie möglich in den jeweiligen Durchgängen zu lösen. Eine Kombination aus Zeit und Fehlerfreiheit ergab dann die Platzierungen. Sieger der Jahrgangsstufen 5 und 6 wurde nach einem spannenden Wettkampf mit zehn Punkten Enrico Yildirim, dicht gefolgt von Ron Bes mit acht Punkten.



In der Jahrgangsstufe 7 und 8 konnte Kilian Patelschick knapp den Sieg für sich entscheiden.

Der Wettbewerb der Jahrgangsstufen 9 entwickelte sich zu einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Nurullah Kayapa und Emin Er, welches Nurullah mit elf zu neun Punkten knapp für sich entscheiden konnte.

Die Stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner sprach lobende Worte an die diesjährigen Sieger aus und hinterließ als Geschenk ein kleines Spiel für das Fach Mathematik. Die „Matheolympiade“ ist seit sieben Jahren fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen der Firma NORWE GmbH aus Pernze und der Gemeinschaftshauptschule (GHS) im Rahmen der KURS-Kooperation, die seit zehn Jahren besteht. Ina Kürschgen und Klaus-Peter Köster überreichten die von der Firma NORWE gestifteten Preise an die drei Schulsieger und die besten Schüler jeder Stufe.

• Abschlussfest der Nachmittagsbetreuung

Beim großen Abschlussfest im Jugendtreff Kölner Straße verabschiedeten Projektleiter und Diplomsozialpädagoge Michael Klaka mit seinem Team Gruppenleiterin Nurcan Arslan, Helferin Christiane Hilgermann und Praktikantin Hatice Yorulmaz. Vom Vorstand waren Isolde Weiner und Doris Klaka vertreten. Weiner und Michael Klaka hielten jeweils eine kurze Rede und bedankten sich bei den Kindern, den



Kie Kinder und Gruppenleiter der Nachmittagsbetreuung hatten viel Spaß bei dem Abschlussfest des Förderkreises.

Eltern, den Mitarbeiterinnen und den ehrenamtlichen Helfern für das gemeinsame Engagement im Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur.

Vor allem aber standen die Kinder im Mittelpunkt des Nachmittags, denen Dr. Kerstin Bastian und Daniela Spies mit ihrem tollen WIKI-Programm (Wilde Kinder) viel Freude bereiteten. Anschließend wurde gegrillt und gefeiert. Dazu gab es viele schöne Geschenke. Die Kinder bekamen Schultüten für ihre neue, weiterführende Schule. Die Betreuer erhielten Geschenke von den Eltern, die damit ihre Zufriedenheit und ihren Dank ausdrückten.

• Schülerparlament der Sonnenschule war aktiv für das Bergneustädter Freibad

Die Schüler der „Sonnenschule Auf dem Bursten“ haben erfahren, dass „ihr“ Freibad Spenden braucht, um den Betrieb aufrecht halten zu können. „Wie können wir helfen?“ überlegten die Klassensprecher im Schülerparlament. Da kam ihnen eine gute Idee: „Wir sammeln einen ‚Freibadeuro‘ ein.“ Gesagt, getan: Stolze 222 Euro konnten sie Mitte Juli Daniela Becker vom Förderverein Bergneustädter Freibad übergeben.



Stolz überreichen Schulleiterin Gabriele von Blücher (li.) und die Kinder der Sonnenschule Daniela Becker vom Förderverein Bergneustädter Freibad die Spende.

• Halli-Galli in Gefahr – Schülerparlament der Sonnenschule bei Bürgermeister Holberg

Die Kinder der „Sonnenschule Auf dem Bursten“ haben ein Lieblingsspielgerät auf dem Schulhof, das Halli-Galli. Es hat einen rund vier Meter hohen Mast in der Mitte. Darum gespannt sind starke Klettertaue in der Form eines Doppelkegels, der oben und unten jeweils spitz zuläuft. Hier haben jede Menge Kinder auf einmal Platz zum Klettern.

Leider ist das Halli-Galli in die Jahre gekommen und der Schulhof-TÜV erlaubt einen Betrieb aus Sicherheitsgründen nur noch bis zu den Sommerferien. Die Reparatur geht in die Tausende.

Daher schrieben alle Kinder der Sonnenschule jeweils einen Brief an Bürgermeister Wilfried Holberg. Eine Delegation des Schülerparlaments brachte die Post persönlich zum Bürgermeister ins Rathaus.

Der Bürgermeister nahm die Briefe der Kinder entgegen und hörte sich die Sorgen der Kinder aufmerksam an. Mehrere Tausend Euro könne er leider nicht herbeizaubern, musste er den Kindern mitteilen. Doch er versprach, sich in seinem Haus für die Finanzierung der Reparatur tatkräftig einzusetzen.

G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause



Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon

Guido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag



fliesen funke e.k.

fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunkede.de | www.fliesenfunkede.de

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Vater-Kind-Tag mit Jungbulle „Bambi“ in der Johanniter-Kita Sonnenkamp.

• Ein Treffen mit Bambi, Poldi und Lisette

Mit lautem „Muh!“ begrüßte Jungbulle „Bambi“ die auf seinem Hof eintreffenden Gäste aus der Johanniter-Kita Sonnenkamp. Bei ihrem diesjährigen Vater-Kind-Tag waren die Kinder und ihre Väter aus Bergneustadt zum landwirtschaftlichen Hof der Familie Eschmann in Nümbrecht-Berkenroth angereist. Dort begegneten ihnen dann auch Jungbulle Poldi und seine Freundin Lisette, eine junge Kuh. Die beiden Vierbeiner lagen im Stroh in ihrer Box und ließen sich gerne mit Möhren füttern. Sie genossen es, gebürstet zu werden und mit den Kindern zu kuscheln. Vor dem Stall freute sich währenddessen Bambi über Streicheleinheiten und Bürstenstriche.

Mancher Vater und manches Kind überwand seine Scheu und Berührungsängste, leise und behutsam gingen sie auf die Tiere zu. Landwirt Uwe Eschmann führte mit den interessierten Vätern einige Fachgespräche über die Kuh-

haltung. Auch die Kinder erfuhren viel über den Umgang mit den Tieren und erlebten, dass man sogar auf ihnen sitzen kann. Denn der gesattelte Jungbulle Bambi begleitete die Kinder an der Hand von Landwirtstochter Chiara Eschmann zu ihrem Bus und ließ sie abwechselnd auf sich reiten.

• Und Action bitte ...

In der ersten Sommerferienwoche war es soweit, das GemeindeCentrum Hackenberg wurde Hauptdrehort des neuen Films „Das Geheimnis des roten Fadens“. 50 Filmcrewmitglieder zwischen sechs und zwölf Jahren arbeiteten mit 15 weiteren Protagonisten sechs Tage daran, einen Film über die Bibel zu drehen.

Hauptverantwortlicher war niemand geringeres als „Steven Spielfilm“ (Christoph Eggermann). Er wurde vom berühmten Produzenten „Oskar van der Rolle“ (Heinz Follmert) beauftragt, diesen Film zu erstellen.

Jeden Tag trafen sich die Kinder der „Freizeit vor Ort“ und trugen ihr Wissen zusammen. Mal gab es Spiele zum Thema, Wissenswerte Filme oder auch Anspiele von Mitarbeitern. Leider hatten wir mit Lucy Unfair eine starke Konkurrentin im Rennen um den goldenen Star. Diesen Filmpreis wollte sie nämlich mit fieseren Methoden für sich entscheiden. Täglich meldete sie sich via Skype auf der Leinwand und sabotierte die Arbeit der Kinder. Dennoch und vielleicht auch gerade deswegen waren die Kinder motiviert und eifrig dabei, selbst Szenen aus der Bibel nachzustellen und zu drehen. Von der Schöpfungsgeschichte, über die Arche Noah, das Leben und Wirken Jesu bis zu Hauptmann Kornelius zog sich der rote Faden durch die Bibel und jeden Tag wurde dies den Kindern deutlicher.

Vormittags war Zeit für die Filmarbeit, nachmittags Zeit fürs Vergnügen. Täglich gab es andere Aktionen der Mitarbeitenden für die Kinder. Einmal war es die „Paparazzi-Jagd nach den Stars“, bei der die Kinder rund um den Hackenberg Selfies mit den verstreuten Stars machen mussten, ein anderes Mal eine „Wasserschlacht“ am GemeindeCentrum.

Beliebt ist bei den Kindern auch die Fahrt nach Elspe, zu den Karl May Festspielen. Highlight war natürlich Freitag die Übernachtung im GemeindeCentrum, bei der nach Spielen im Wald, Stockbrot am Lagerfeuer und einem Film eine vielleicht kurze aber spannende Nacht folgte. Die Ergebnisse des Filmalltages wurden am Sonntag im GemeindeCentrum bei der „Verleihung des goldenen Stars“ für Eltern und Freunde vorgestellt. Hier wurden nicht nur Preise für die beste Musik (Stefan Brand) oder das beste Catering (Peter Dyck) verliehen, sondern auch Out Takes und Fotos des Freizeitablaufes gezeigt. So konnten alle gemeinsam bei der Aftershow Party mit Kaffee und Kuchen feiern. Der fertige Film wird demnächst sicher in vielen Heimkinos gezeigt werden. Es war eine besondere Zeit, mit den Kindern so lebendig mit der Bibel zu arbeiten. Es hat großen Spaß gemacht, in dieser Gemeinschaft so vielfältige Dinge zu erleben.



Eine spannende, erste Ferienwoche erlebten 50 Kinder bei der Freizeit vor Ort im evangelischen GemeindeCentrum auf dem Hackenberg.



Im Sommerlager „SOLA“ vom Forum Wiedenest wurde auch Luthers Hochzeit thematisiert.

• Luthers Hochzeit im Sommerlager

Etwa 550 Kinder und Jugendliche aus dem Oberbergischen Kreis und darüber hinaus lebten in den Sommerferien wieder auf einem Wald- und Wiesengelände in Ommerborn bei Lindlar in einer eigens dafür gebauten Zeltstadt. Sie erleben nacheinander in drei Gruppen jeweils eine Woche lang eine tolle Erlebnis-Ferienwoche.

Das diesjährige Thema lautete „Sola Luther“. Das Sommerlager begann mit einer Mottoparty und einem anschließendem SOLADRAMA „Die jungen Jahre“ des Martin Luther. Durch eine Zeitreise befanden sich die Teilnehmer selbst plötzlich im rauen und spannenden Mittelalter des Martin Luther. Selbst an der Pest kamen sie nicht vorbei. Einer der Höhepunkte war das gemeinsame Fest „Luthers Hochzeit“.

230 Mitarbeiter hatten sich intensiv auf dieses Spektakel vorbereitet und ließen für die Kinder und Jugendlichen das Geschehen vor 500 Jahren in einer tollen Kulisse aufleben. Dazu trugen auch die Teilnehmer selber bei, die viele Dinge des alltäglichen Lebens mit Holz und Hammer selber werkten. Trotzdem blieb noch viel Zeit zum Spielen und Toben. Abends am Lagerfeuer wurden spannende Geschichten erzählt und besonders beliebt waren die Actionspiele am Tag und die Geländespiele in der Nacht.

• Sommerferien mit buntem Programm, viel Spaß und tollen Erlebnissen

Drei Wochen Sommerferienspaß in der BGS Hackenberg sind wie im Flug vergangen. Gestartet wurde mit dem Spielmobil in der ersten Woche. Im Stadtteil Hackenberg verteilt konnten sich die Kinder an der großen Auswahl der im Anhänger vorhandenen Spielmöglichkeiten erfreuen. Das Wetter hat gehalten und so konnte ein krönender Abschluss an der BGS mit der Hüpfburg und bei leckeren Waffeln gestaltet werden.

„Herzlich Willkommen in Hogwarts“ war das Motto des ersten Teils der Harry Potter Film Nacht. Bei Popcorn und Pizza wurden die ersten drei Filme geschaut. Die Kinder können sich schon auf die Herbstferien freuen, dann geht's nämlich weiter. Gemeinsam mit der GeWoSie startete die zweite Woche. Kreativ ging es los mit dem Basteln und Gestalten mit Mosaiksteinen, wo kleine und große Künstler ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Die Fahrt mittwochs in den Ketteler Hof im Münsterland konnte bei bestem Wetter und guter Laune genossen werden.

„Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz“ gingen die Kinder in der dritten Ferienwoche. Die Stadtranderholung hatte viele Hindernisse

und Aufgaben für die Kinder bereitgehalten, die sie auf dem Weg zum Schatz bewältigen mussten. Ein Besuch auf Metabolon, ein Zirkus-Schnuppertag, Lagerfeuer mit Stockbrot, ein Besuch im Heimatmuseum und eine Schnitzeljagd mit Maskottchen waren nur ein Teil des vielfältigen Programms. Am Ende der Woche haben alle in der Begegnungsstätte übernachtet, nachdem der Nachtwächter Erhard Dösseler in der Altstadt erklärt hat, wie es zur damaligen Zeit in der Feste zugeht und alle Kinder den Schatz gefunden hatten.

Das Team der BGS bedankt sich bei allen, die sie unterstützt haben und auch bei allen, die das Ferienspaßprogramm so vielfältig haben werden lassen und freuen sich auf die nächsten Ferien, wenn es wieder heißt „Der neue Ferienspaß ist da!“

• Für die Kinder aus Gornel

Es waren wieder drei wunderbare und erlebnisreiche Wochen vom 22. Juli bis zum 13. August für acht Kinder zwischen sechs und elf Jahren mit ihren Müttern, die sie auf Einladung der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest verlebten. Mit Dolmetscherin und Ärztin, zugleich eine der begleitenden Mütter, wohnte die 16-Personen-Gruppe wie in den Vorjahren im schönen Käte-Strobel-Haus bei Lieberhausen.



Die Mitarbeiterinnen der Initiative hatten das Programm sorgfältig vorbereitet und sorgten innerhalb der drei Wochen mit unterschiedlichen Einsätzen, wie Fahrdienst, Begleitung oder als Gastgeber für einen gelungenen Ablauf. Einige Programmpunkte in diesem Jahr waren Einladungen zu Eis und Waffeln, Tagesausflüge in den Freizeitpark Haltern, den Vogelpark Eckenhagen und in die Stadt Köln zum Dom und an den Rhein. Auch viele private Einladungen zum Spielen, Toben und leckeren Essen wurden den Kindern geboten. Jede Menge Tierkontakte wie auf dem „Streichelzoo“ mit Pferdereiten auf dem Bauernhof bei Helga Stoffel in Pernze waren die Highlights.

Zum zweiten Mal nach 2016 besuchte die Gruppe den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur. Deren Vorstandsmitglieder hatten einen gemütlichen Nachmittag im Kinder- und Jugendtreff vorbereitet. Während die Kinder mit Begeisterung Kicker spielten, konnten die Mütter der jungen Gäste aus Gornel

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell,
sicher und zum bestmöglichen Preis!



FALC
IMMOBILIEN

Ihr innovativer Immobilienpartner

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

Mehr geht nicht!

1. PLATZ Internevaluierung 100% bis 100%	TOP 3 Internevaluierung 100% bis 100%
--	---

n-tv

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017

Kategorie Haus und Wohnung
Service

Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3 913
E-Mail: oberberg@falcimmo.de • Internet: www.falcimmo.de

dem Heimathaus einen Besuch abstaten. Dass sich die Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier, langjähriges Mitglied des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, diesmal dazugesellte, war eine erfreuliche Überraschung. Interessiert ließ sie sich von der Initiative der Wiedenester Frauen berichten und war von der fast 20-jährigen ehrenamtlichen Arbeit sichtlich beeindruckt.

Die Organisatorinnen der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest, Helga Stoffel, Margot Bockemühl und Gudrun Irlé vereinbarten ein weiteres Treffen im kommenden Jahr zum 20-jährigen Jubiläum der engagierten Initiative. Da auch das Wetter überwiegend freundlich mitspielte, waren die drei Wochen wieder eine gelungene Zeit, in der die Gomel-Kinder Kraft tanken konnten, die sie nach Krankenhausaufenthalten nötig hatten. Die Initiative bedankt sich bei allen Spendern, die diesen Erholungsurlaub ermöglicht haben. Jetzt wird mit den Vorbereitungen für das 20-jährige Jubiläum im nächsten Jahr begonnen. Damit dies wieder gut gelingt, spricht die Initiative schon jetzt allen Spendern ihren Dank aus.

Die Bankverbindung lautet: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, IBAN DE 91 384 5000 0000 143552 Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort: „Den Kindern von Tschernobyl“. Nähere Informationen gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irlé, Telefon: 02261/41257.

• Kaffeekonzert in historischer Altstadt

Die Chorgemeinschaft „Liederkrantz“ hat auch in diesem Jahr wieder die Besucher des traditionellen Kaffeekonzertes begeistert. Dieses fand am 8. Juli in der Gaststätte Jägerhof in der Altstadt von Bergneustadt statt. Musikalisch führte Chorleiter Ralf Zimmermann mit viel Humor durchs Programm. Zum Auftakt gab es als besonderes Glanzstück das Lied „Ein schöner Tag“. Danach begeisterte der Chor seine Zuhörer mit „Valencia“, „Aber bitte mit Sahne“, „Über sieben Brücken muss du gehen“ und „Mama Mia“.

Nach einem Trinklied ging es in die Gesangspause. Hier strapazierte Hans-Günter Hähn zusammen mit Katrin Kunkel mit einem Sketch die Lachmuskeln der Gäste. Mit Kaffee oder kalten Getränken, selbst gebackenem Kuchen und Schnittchen wurden die Gäste bestens versorgt. Es folgte ein weiterer Auftritt der Chorgemeinschaft „Liederkrantz“ mit den Liedern „Rote Lippen“, „Die kleine Kneipe“ und „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Nach dem Lied „Dank an die Freunde“ wurde der Chor mit großem Applaus verabschiedet. Der Liederkrantz mit seinem Chorleiter Ralf Zimmermann bedankte sich auch herzlich für den Besuch der stellvertretenden Bürgermeisterin Isolde Weiner. Neue Sänger sind immer willkommen. Der Chor probt jeweils mittwochs um 20:30 Uhr in den Stephanus-Stuben an der katholischen Kirche.



Die Chorgemeinschaft „Liederkrantz“ beim traditionellen Kaffeekonzert in ihrem Wohnzimmer im Jägerhof.



Die Altstadtbewohner bedankten sich bei der Firma Hombach mit einem Umtrunk.

derkrantz“ mit den Liedern „Rote Lippen“, „Die kleine Kneipe“ und „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Nach dem Lied „Dank an die Freunde“ wurde der Chor mit großem Applaus verabschiedet. Der Liederkrantz mit seinem Chorleiter Ralf Zimmermann bedankte sich auch herzlich für den Besuch der stellvertretenden Bürgermeisterin Isolde Weiner. Neue Sänger sind immer willkommen. Der Chor probt jeweils mittwochs um 20:30 Uhr in den Stephanus-Stuben an der katholischen Kirche.

• Bergneustädter Frühschwimmer verabschieden ihren langjährigen Bademeister

Um Punkt neun Uhr öffnete der Bademeister Malte Hübsch am 26. Juli zum letzten Mal das Bergneustädter Freibad. Die Bergneustädter Frühschwimmer verabschiedeten sich an diesem Morgen bei ihrem „Malte“, der seit Neueröffnung des Freibades im Jahre 2012 als hauptamtlicher Bademeister tätig war.

Nach einer spontanen Sammelaktion konnte ihm ein Umschlag überreicht werden. Dessen Inhalt zeigte die große Wertschätzung der Frühschwimmer ihm gegenüber. Mit Plakaten im Wasser wurde Malte im kompletten Freizeitdress zu ihnen ins Wasser geholt, wo sie sich herzlich von ihm verabschiedeten.

• Erfolgreicher „Dankeschön Schoppen“ in der Altstadt

Der Heimatverein und das Hotel „Feste Neustadt“ hatten zusammen mit den Bürgern aus der Altstadt am 20. Juli die Mitarbeiter der Firma Hombach aus Reichshof Pochwerk zu einem Umtrunk in den Biergarten am Losemundbrunnen eingeladen. Es galt die im Jahr 2016 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen in der Hauptstraße zu feiern, die in friedlichem Einvernehmen ohne größere Behinderung stattfanden. Die Bürger sprachen dazu ein großes Lob an die Bauarbeiter aus, die der Einladung zahlreich gefolgt waren. Walter Jordan vom Heimatmuseum freute sich über das Interesse und begrüßte die Gesellschaft.

• Mehrtagestour des Obst- und Gartenbauvereins führte nach Nordfriesland

Von Niebüll in Nordfriesland aus unternahmen die Reisenden eine Fahrt nach Husum, der Geburtsstadt Theodor Storms, die er in einem Gedicht als „graue Stadt am Meer“ bezeichnete. Die Stadt präsentierte sich jedoch bei unerwartet schönem Wetter von ihrer freundlichen Seite. Nach einem Besuch des eindrucksvollen Eider-Sperrwerks, einem der größten Küstenschutzbauten Europas mit seinen fünf riesigen Doppelhubtoren ging es über Sankt Peter-Ording zurück nach Niebüll.

Eine Rundfahrt über die Insel Sylt, als Sehnsuchtsinsel vieler Deutscher bezeichnet, war ebenfalls Bestandteil des Programms. Sturmumtost genossen die Oberberger Fisch- und Krabbenbrötchen bei Gosch in List, der nördlichsten Gemeinde Deutschlands.

Auch bei einem Ausflug mit dem Fährschiff - nicht ohne Pharisäer (heißer Kaffee mit Rum und Sahnehaube) - auf die Hallig Hooge, vorbei an Sandbänken mit Robben, blieben die Urlauber vom Regen verschont. Eine Pferdekutschfahrt über die Hallig von Warft zu Warft mit Besichtigung der Kirche St. Johannes aus dem 17. Jahrhundert rundete das Programm ab. Landesübliche Spezialitäten wie Labskau, Rollmops oder Bismarckhering, Spiegelei und Gewürzgurke gab es am Abschlussabend der Reise.

• **KulturBauwagen steht jetzt am Jugendtreff**

Mit dem neuen Schuljahr 2017/18 steht der Bauwagen des Förderkreises wieder den Kindern und Jugendlichen in Bergneustadt zur Verfügung. Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben den Wagen vom ehemaligen Standort am Evangelischen Altenheim in der Altstadt abtransportiert und hinter dem Jugendtreff am Krawinkel-Saal in Position gebracht.

Die Gestaltung der Umlage wird zurzeit gemeinsam mit den jungen Leuten umgesetzt. Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Johannes Drexler, und Stadtverordneter Wolfgang Lenz haben sich, gemeinsam mit dem Förderkreisvorstand, um die notwendigen Voraussetzungen der aktuellen Nutzung bemüht.

So werden verschiedene Projektgruppen des Jugendtreffs und kulturelle Veranstaltungen das Angebot des engagierten Vereins bereichern.

• **Hackenberg Beach-Volleyballfeld am Stentenbergr in Top-Form gebracht**

Die Abteilung Volleyball im TV Hackenberg gehört mit dem Mixed-Schüler-Team und der 1. Mannschaft (Verbandsliga) und 2. Mannschaft (Bezirksklasse) zu den erfolgreichen Sportarten im Verein. Erfolgreich verläuft auch das Projekt „Beach-Volleyballfeld“ am Stentenbergr. Für die Stadt Bergneustadt übernahm die Abteilung Volleyball die Patenschaft für das Beach-Volleyball-Feld am Stentenbergr im Rahmen des Integrierten Handlungskonzept (IHK).

Von der Planung über Sponsorenwerbung, Geräteauswahl und Installation ergänzte die Abteilung die Bauarbeiten bis zur Fertigstellung der Anlage. Nach mehr als einem Jahr Betrieb ist die Bilanz sehr positiv. Neben der Nutzung durch Vereinsmitglieder gibt es auch einige freie Gruppen, die den Platz regelmäßig nutzen.

Der Platz wird mit Respekt angenommen und erfreut sich großer Beliebtheit. Mitte Juni erhielt der Platz nochmal eine Überarbeitung und Aufwertung durch Aufbringen einer feineren Sandschicht. In „Hand-Arbeit“ brachten die Sportler und Sportlerinnen 27 Tonnen Feinsand in das „Beachfeld“ ein. Im Mai 2018 will die Abteilung die ersten offenen Meisterschaften für Beach-Volleyball ausrichten.

Die Beachanlage wurde Mitte Juli jedoch durch einige dumme Egoisten zerstört. Wo bisher ein leuchtend gelbes Beachvolleyball-Netz zum Spielen einlud, baumelten nur noch abgeschnittene Spannseile an den Masten. Die Enttäuschung war groß bei der Volleyballabteilung und der Verein rief auf die Täter zu finden, um das Netz zurück zu bekommen.

Sportliches aus der Feste

• **TTC Schwalbe Bergneustadt will in die Play-Offs**

Der TTC Schwalbe Bergneustadt startet am 19. August in seine vierte Bundesligasaison. Nachdem die Mannschaft in den letzten beiden Jahren jeweils den undankbaren 5. Tabellenplatz erreichte,

soll nun endlich ein Play-Off-Platz (Plätze eins bis vier) erreicht werden.

Dafür hat der Verein noch einmal aufgerüstet. Neben den Eigengewächsen Benedikt Duda und Steffen Mengel, die weiterhin für die Schwalben aufschlagen werden, wurden Kamal Achanta und Alvaro Robles verpflichtet. Als Abgänge sind Ricardo Walther und Florian Schreiner zu verzeichnen.

Damit bei Verletzungs- oder Krankheitsproblemen möglichst bundesligataugliche Spieler zum Einsatz kommen, hat der Verein sogar noch eine gute Nummer fünf verpflichtet. Peter Sereda kommt vom Zweitligisten Jülich an die Dörspe und soll der 2. Mannschaft den Klassenerhalt in der Regionalliga sichern. Zusätzlich steht er der Bundesligamannschaft als Ersatz zur Verfügung.

Kamal Achanta ist die Nummer eins von Indien und kommt vom aktuellen Deutschen Meister Borussia Düsseldorf zu

den Schwalben. Er soll den nach Grünwettersbach wechselnden Ricardo Walther ersetzen.

Alvaro Robles ist die Nummer eins von Spanien und kommt vom Ligakonkurrenten ASV Grünwettersbach. Er wird vorwiegend an Position drei eingesetzt werden. Auf jeden Fall wird er deutlich stärker eingeschätzt als Florian Schreiner, der sich aus der 1. Bundesliga zurückziehen wird und nach München in die 3. Bundesliga wechselt.

Steffen Mengel war der Führungsspieler in den letzten drei Jahren. Der Verein hofft, dass er sich nach den internen Kämpfen um die WM-Startplätze nun wieder voll auf die Bundesliga konzentriert. Das gilt auch für das Eigengewächs Benedikt Duda. Nachdem er zunächst als fast sicherer Teilnehmer der WM in Düsseldorf aussah, wurde er auf der Zielgeraden ausgerechnet von seinem Mannschaftskollegen Ricardo Walther ausgebremst.



TTC Eigengewächs Benedikt Duda

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

Als jüngstes Teammitglied ist von ihm in der kommenden Saison die größte Leistungssteigerung zu erwarten.

Insgesamt scheint die Mannschaft besser als im Vorjahr aufgestellt zu sein. Mit nahezu vier gleichwertigen Spielern (davon zwei Links- und zwei Rechtshänder) eröffnen sich auch bessere taktische Möglichkeiten. Das Saisonziel wird aber trotzdem nur schwer zu erreichen sein, da auch die meisten Wettbewerber sich verstärkt haben. Die Liga scheint sehr ausgeglichen besetzt zu sein. Bei vielen Spielen wird die Tagesform entscheiden. Die großen Vier (Düsseldorf, Fulda, Saarbrücken und Ochsenhausen) gelten als die Favoriten für die Play-Offs.



Alvaro Robles

Das erste Heimspiel findet am Freitag, den 1. September, um 19:30 Uhr gegen Post SV Mühlhausen in der SCHWALBE ARENA statt. Der Verein freut sich auf eine spannende Saison und hofft auf die kräftige Unterstützung der Zuschauer aus nah und fern.

• Joshua Stoffel wurde Vereinsmeister beim TV Wiedenest-Perne

Bei idealen Wetterbedingungen fanden die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Perne mit insgesamt 87 Teilnehmern statt. Viele persönliche Bestleistungen wurden erzielt, so zum Beispiel von Joshua Stoffel mit 5,15 Metern im Weitsprung.

Im Dreikampf trugen sich bei den Kindern folgende Athleten in die Siegerlisten ein:

Schülerinnen 3 bis 7 Jahre: 1. Hannah Engels, 2. Mira Muth, 3. Carlotta Herold

Schülerinnen 8 bis 9 Jahre: 1. Marisa Pllana, 2. Laura Engels, 3. Luisa Stricker

Schülerinnen 10 bis 11 Jahre: 1. Liara Paul, 2. Julia Ebach, 3. Paula Bleiel

Schülerinnen 12 bis 13 Jahre: 1. Franziska Stoffel, 2. Jolin Welter, 3. Lena Mießner

Schüler 3 bis 7 Jahre: 1. Niklas Mießner, 2. Simon Schulz, 3. Jaron Bockemühl

Schüler 8 bis 9 Jahre: 1. Simon Kubek, 2. Evan Böse, 3. Jannik Schlapbach

Schüler 10 bis 11 Jahre: 1. David Drlja, 2. Jonas Lehnen

Schüler 12 bis 13 Jahre: Fabian Lehnen

Schüler 14 bis 15 Jahre: Marco Lehnen



Joshua Stoffel beim Weitsprung

Die Vereinsmeisterin Franziska Stoffel und der Vereinsmeister David Drlja erhielten neben einer Medaille auch eine Urkunde und einen Pokal.

Die Erwachsenen maßen sich im Vierkampf und belegten folgende 1. Ränge:

Frauen bis 34 Jahre: Zykzye Pllana, bis 39 Jahre: Anna Kubek, bis 49 Jahre: Petra Lehnen, bis 54 Jahre: Bettina Trögel, bis 59 Jahre: Heidi Röttger, bis 64 Jahre: Renate Diermann

Männer 18 bis 19 Jahre: Joshua Stoffel, bis 24 Jahre: Simon Schroeder, bis 44 Jahre: Christian Lehnen, bis 49 Jahre: Dirk Stoffel, bis 59 Jahre: Ansgar Lehnen, bis 69 Jahre: Gerhard Zimmermann, bis 74 Jahre: Karl-Heinz Opitz

• WWG fördert den Nachwuchs im Radsport

Am Präsentationstag der Projektwoche des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) am 6. Juli konnte der Öffentlichkeit eine neue Radsport-Parcoursanlage auf dem Schulgelände präsentiert werden. Die jungen Radsportler wehten an diesem Tag unter den Augen der Sponsoren und Bergneustadts Bürgermeisters Wilfried Holberg die Anlage mit großer Begeisterung ein.

Die Elemente waren von der örtlichen Schreinerei Weiche gebaut und von der Firma Radsport Nagel, die den Radsport an der Schule schon mehrfach unterstützt hatte, gestiftet worden. Ein Container zur Unterbringung der neuen Trainingsausstattung war zudem durch die Geschäftsführer

Holger Hemsing von der Firma Freyler, und Dr. Andreas Ostrowicki von der Firma BGS Beta-Gamma-Service, beigeleitet worden. Der Container war im Rahmen der Projektwoche von den Schülern mit kreativen Motiven farblich gestaltet worden.

Die Fahrrad-AG ist eine Kooperationsleistung mit dem TSV Dieringhausen und wird von Maria Heisterkamp, Sportlehrerin am WWG, geleitet. Es werden die Disziplinen Mountainbike Cross-Country, Rennrad auf der Straße und Triathlon mit Schwimm-, Lauf- und Radtraining angeboten. Heisterkamp bedankte sich bei allen für „die großartige Unterstützung für die Biker des WWGs“.

Insbesondere die neuen Trainingselemente seien hierbei von enormer Bedeutung. „Das Techniktraining ist das Wichtigste für den Nachwuchs. Deshalb sind die Parcours-elemente eine dringend benötigte Hilfe“, so Heisterkamp. Die Radsportler des WWG sind regelmäßige Teilnehmer an Radrennen wie dem Schülerstraßenrennen in Pulheim und Chorweiler und dem NRW-Cup Cross-Country. Die Sponsoren können sich also sicher sein, dass ihr Engagement eifrig Verwendung finden wird.

• Behinderten-Sportgruppe auf Planwagenfahrt

Den Brückentag nach Fronleichnam hatte Carsten Bockemühl vom TV Hackenberg genutzt, um mit seiner Behinderten-Sportgruppe eine Planwagenkutschfahrt durch das oberbergische Land zu organisieren. Die behinderten Kinder erlebten mit ihren Familien bei idealem Kutschfahrwetter einen ereignisreichen Nachmittag mit Gerhard „Männi“ Dohm und seinen Pferden.

Die Gruppe von 17 Personen traf sich in Engelskirchen-Thal und startete von dort zu einer zweistündigen Planwagenkutschfahrt. Die beiden Norwegerpferde Felix und Timo zogen den Planwagen. Während in dessen hinterem Teil kulinarische Köstlichkeiten gereicht wurden, wechselten vorne auf dem Kutschbock mehrmals die „Beifahrer“ von Kutscher Dohm. Denn gerade von dort hatte man den besten Ausblick auf die beiden Zugpferde und die Gegend. Neben Wäldern und Wiesen gab es nämlich auch kreuzende Rehe und grasende Kühe zu bestaunen.

Zurück am Hof der Familie Dohm wurden dann noch weitere Tiere bestaunt. Insbesondere der Familienhund Strolch schlich sich sofort in die Kinderherzen. So verlebten alle Kinder samt deren Familien einen ent-



Die Mountainbike-AG des WWG's bedankt sich bei allen Beteiligten und Sponsoren.

spannten und rundum gelungenen Nachmittags. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt der Familie Dohm, die sehr herzlich und einfühlend auf die Kinder und deren Handicaps einging sowie dem TV Hackenberg, der sich finanziell an diesem Ausflug beteiligte. Die Sportgruppe trifft sich immer freitags von 16 bis 17 Uhr in der Sporthalle Hackenberg.

• **Mr. Mädchenfußball Karl Fassbender erhält Graf-Eberhard-Medaille**

In Würdigung und als Dank für seinen einzigartigen, jahrzehntelangen, hochengagierten Einsatz für die Etablierung und Entwicklung des Mädchenfußballs in Bergneustadt, wurde Karl Fassbender (im Bild rechts) im Rahmen der Saisonabschlussfeier 2017 des FC Wiedenest-Othetal die Graf-Eberhard-Medaille durch Bürgermeister Wilfried Holberg verliehen.



„Fassbender war der Einzige, der sich immer gegen alle Widersacher und Gegenwind um

den Mädchenfußball gekümmert hat“, lobte Holberg den Initiator und Mitbegründer des Mädchenfußballs beim FC Wiedenest-Othetal.

Der 66-jährige ist seit 1975 Mitglied beim FC und in der Jugendarbeit tätig. Von 1989 bis heute ist er „Staffelleiter Mädchen“ beim Fußballkreis Oberberg beziehungsweise seit 2001 beim Fußballkreis Berg. 1998 wurde er zum Mädchenbeauftragten gewählt.

• **Bergneustadt hat eine neue Weltmeisterin!**

Zum Redaktionsschluss kam die Meldung, dass am 15. August die Hackenbergerin Elsbeth Flick in Ungarn bei der Schwimm-WM über 100m Brust Weltmeisterin geworden ist. - Herzlichen Glückwunsch!

• **Wanderstrecke des TuS Belmicke führte durch den Eisenbahntunnel bei Hützemert**

Wenn von 900 Aktiven die Rede ist, dann sind damit die Wanderer gemeint, die von Dortmund, Leverkusen, Köln, Hagen, Wuppertal, Siegen und zahlreichen anderen Orten am 6. August zur Belmicke fanden, auch wenn diese Wege derzeit verkehrstechnisch durch viele Baustellen und Sperren teilweise mit längeren Wartezeiten und Umwegen verbunden waren. „Es hat sich auf jeden Fall gelohnt“, berichteten die Wanderer den zahlreichen ehrenamtlich Aktiven, zu denen die Helfer gehörten, die für den reibungslosen Ablauf der 31. IVV Wandertage im Einsatz waren.

„Es gibt immer weniger Wandervereine, obwohl das Wandern an sich ja im Trend liegt“, schilderte Wanderwart und Organisator Jörg Franzel vom TuS Belmicke die Entwicklung. Das Problem der noch bestehenden



Wandervereine sei es, genügend Helfer für eine Veranstaltung in diesem Rahmen zu finden. „Zum Glück unterstützen uns noch die anderen Vereinsmitglieder, Ortsbewohner, Freunde und Bekannte.“ Ob als Posten bei den Kontrollstellen, beim Anbringen von Orientierungs- und Warnschildern, beim Verkauf von Kaffee, Kuchen, Grillwurst, Fritten oder Brötchen, selbst gemachten Marmeladen und Säften, überall wurden helfende Hände benötigt.

Start und Ziel für die drei angebotenen Strecken über sechs, zwölf und 20 Kilometer war wie immer am St. Anna-Heim. An den drei Kontrollstellen in Hützemert, Feldmannshof und Reichshof-Hecke gab es Verpflegung, um sich zu stärken. In Hecke überlässt Hildegard Baxmeier schon seit

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



www.ev-altenheim.de



Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen**

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: 02261-9414-90
Anne Döpp 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
 Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
 Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Leben mit Demenz



Bild: Heinz Polzer, Geschäftsführer, Bürgermeister Wilfried Holberg, Doris Polzer, die gute Seele der Familie, René Polzer, Buchhaltung, Nadine Polzer, Clubmanagerin, Stefan Polzer, Geschäftsführer, Tanja Polzer, Buchhaltung

Jahren ihr Grundstück dem Wanderverein für eine Kontrollstelle. Erstmals in diesem Jahr lockte auf der 20-Kilometer-Distanz als besonderes Highlight die Durchquerung des über 700 Meter langen Eisenbahntunnels bei Hützemert. Die Strecke über sechs Kilometer führte von Belmicke über Hecke und zurück und bot, genau wie die doppelt so lange Strecke, die noch zusätzlich über Attenbach, Würde und Feldmannshof führte, einzigartige Ausblicke ins Oberbergische und das Sauerland.

• **Neueröffnung des Fitnessstudios „J+ Just More“ im ehemaligen Kinderland**

Das J+ Just More bietet Fitness für jedermann an, egal ob alt oder jung, ambitionierter Sportler oder Fitnessanfänger, oder einfach auch für diejenigen, die über den Arzt eine Reha-Sportverordnung erhalten haben. In familiärer Atmosphäre bietet das Fitnessstudio ein vielfältiges Kursprogramm an, dass mit speziellen Übungen auch den Bedürfnissen von Jugendlichen und Senioren gerecht wird. „Bei uns soll sich jeder wohlfühlen

und in familienfreundlichem Ambiente seine überschüssige Energie mit Spaß am Fitnesstraining loswerden“, so der Geschäftsführer Stefan Polzer.

Man hat die Möglichkeit zwischen den Angeboten „JUST MORE BASIC“ oder „JUST MORE FITNESS“ zu wählen. Damit entscheidet man sich entweder für das sehr familiäre Ambiente mit individueller Betreuung und höchstmöglichen Komfort im Bereich J+ Fitness oder ganz einfach in uriger Atmosphäre (Back to the roots) im Bereich J + Basic. Aber auch dort wird das Just More-Team mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Für alle, die einfach nur mal etwas Zeit in ruhiger Atmosphäre verbringen und entspannen wollen, bietet der Wellnessbereich zwei große Saunen, eine große Infrarotkabine sowie einen kleinen Außenbereich und damit die Gelegenheit, dem täglichen Stress für eine gewisse Zeit zu entfliehen. „Wir laden euch herzlich ein, in das Programm unseres Studios mit den Schwerpunkten Gesundheit, Fitness und Wellness hineinzuschmecken“, freut sich das Studioteam.

• **Stiftung Behindertensport mit neuem Vorstand und Geschäftsführung**

Der Stiftungsrat der Stiftung Behindertensport – einer Stiftung des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) - hat im Rahmen seiner turnusgemäßen Jahresversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Diesem gehören Friedhelm Julius Beucher, Gerhard Knapp, Dr. Michael Rosenbaum und Thomas Urban an.



In der konstituierenden Vorstandssitzung wurde DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher zum Vorstandsvorsitzenden sowie DBS-Generalsekretär Thomas Urban zu seinem Stellvertreter gewählt. Claudia Himmen-Merten wurde zur Geschäftsführerin bestellt.

Die Stiftung wurde bereits 1993 gegründet und hat in ihrer Vergangenheit zahlreiche Projekte rund um den Behindertensport gefördert. Um diese erfolgreiche Arbeit fortzusetzen, schlägt der neue Vorstand einen Erneuerungskurs ein. „Ich sehe in der Stiftung Behindertensport ein großes Potenzial, um zukünftig wieder vermehrt Projekte im Behindertensport zu fördern und damit einen aktiven Beitrag für die Entwicklung des Behindertensports in Deutschland zu leisten“, so Friedhelm Julius Beucher zu den Zielen. „Vorrangige Aufgabe der nächsten Monate wird es nun sein, durch die Gewinnung neuer Stifter und Spender das Stiftungskapital zu erhöhen, um so auf breiter Basis Projekte des Behindertensports in Deutschland unterstützen zu können“, ergänzt Thomas Urban.

Zweck der Stiftung ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, des Sports sowie der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen durch die Förderung der Teilhabe, der Rehabilitation und der sozialen Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderung im und durch den Sport.



• **SPD Radtour nach Bonn**

Am Sonntag, den 13. August, startete morgens um neun Uhr vom Jägerhof in der Altstadt aus die traditionell gewordene SPD-Radtour nach Bonn. Eingeladen hatte der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Friedhelm Julius Beucher zu der Tour. Die 27 Unentwegten blickten dabei mit bangen Blick zum Himmel, hatte es doch bis 20 Minuten vor der Abfahrt noch in Strömen geregnet.

Zu der Gruppe gesellten sich unterwegs noch weitere Radler, darunter auch der SPD-Kreisvorsitzende Thorsten Konzelmann. Entlang von Dörspe, Agger, Sülz sowie Sieg ging es bis zum Rhein, wo vor dem alten Plenarsaal des ehemaligen Bundestags das obligate Erinnerungsfoto gemacht wurde.

Nach insgesamt 84 Radkilometern hatte die Gruppe letztlich das Ausflugslokal „Schaumburger Hof“ in Bad Godesberg erreicht. Dort wurde ordentlich eingekehrt bis das Bergneustädter Busunternehmen Spahn für den Rücktransport sorgte. Einhellige Meinung der Teilnehmer: Schön war’s!



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
& ETTE**
Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

© 2011/12 Mannschette



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

**Bergneustadt
im Blick**



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

Glückssträhne
haardesign
Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
D
E
L

P
R
I
V
A
T

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

GEBÄUDEREINIGUNG



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie
**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

• **TVB 1. Herren – Neustart in der Verbandsliga Mittelrhein**

Der TV Bergneustadt ist froh in der Saison 2017/2018 mit der „Ersten“ wieder in der Verbandsliga Mittelrhein an den Start zu gehen. Nachdem die Mannschaft vor der vergangenen Saison kurzfristig vom Spielbetrieb abgemeldet werden musste und somit als erster Absteiger aus der Oberliga Mittelrhein feststand, setzte der Vorstand um Stefan Kuxdorf bereits frühzeitig die Weichen für die Zukunft. So konnte mit den Bergneustädtern Holger Magdzack und Dennis Hermann bereits zum Jahreswechsel das neue Trainerteam präsentiert werden, das sich auf die Fahnen schrieb, gemeinsam mit dem Vorstand, eine in der zweithöchsten Verbandsspielklasse konkurrenzfähige Mannschaft zusammenzustellen.

Um der Bergneustädter Jugend langfristig eine Perspektive zu bieten, sollte der Kader ein Mix aus erfahrenen und jungen, ehrgeizigen Spielern sein, die sich mit dem TV Bergneustadt identifizieren. Dass dies gelingen sollte, war frühzeitig abzusehen. So gehören der „Ersten“ mit Kapitän Frederic Burmeister, Christoph Haselbach, Nils Meier, Jakob König, Max Baranowski, Marcel & Kevin Neese und den aus der letztjährigen A-Jugend der ehemaligen JSG Bergneustadt/ Strombach aufrückenden Youngsters Philipp Sauer und Martin Sterling, sowie den beiden Trainern, zukünftig gleich elf Mann an, die das Handballspielen auf dem Bursten erlernt haben. Zusätzlich konnten mit den Torhütern Tobias Uding (zuletzt CVJM Oberwehl) und Jens Rothe (TV Strombach III), sowie mit Sebastian Raymund, Dominik Heimes, Simon Voiß (alle zuletzt TV Strombach), Jonas Meyer (VFL Gummersbach III) und Marc Erlinghagen (zuletzt TuS Derschlag), Spieler aus der



Nach einem Jahr Pause beginnt für die 1. Herrenmannschaft des TV Bergneustadt in der kommenden Saison ein Neustart in der Handball-Verbandsliga.

direkten Umgebung verpflichtet werden, die den TV Bergneustadt aus vielen Derbys kennen und sich bereits auf die Stimmung in der Burstenhalle freuen.

Da eine komplett neue Mannschaft gleichbedeutend mit viel Trainingsarbeit ist und sich auch erst einmal einspielen muss, startete die erste Phase der Saisonvorbereitung bereits Ende Mai. Insgesamt umfasste die Vorbereitung einige Testspiele, die das Potenzial, aber auch die noch vorhandenen Defizite der Mannschaft aufzeigten. So gewann man beispielsweise gegen die Landesligisten TV Strombach II und HSG Marienheide/Müllenbach, verlor jedoch auch gegen den westfälischen Verbands-

ligisten SG Schalksmühle/Halver II. Neben der handballerischen Vorbereitung auf die kommende Spielzeit versuchte sich die Mannschaft auch auf fremdem Terrain. Zusätzlich zu einem Badmintonturnier und einem Triathlon mit Start und Ziel im Freibad Bergneustadt, bestritt man auch ein Fußballspiel gegen die 1. Mannschaft des FC Wiedenest/Othetal.

Nach der Vorbereitung freut sich die neuformierte 1. Herren-Mannschaft des TVB nun auf die Saison in der Verbandsliga Mittelrhein. Ziel der Mannschaft ist es möglichst viele Siege einzufahren und durch leidenschaftliche Auftritte wieder viele Zuschauer auf dem Bursten zu begeistern.



37. Bergneustädter

AggerEnergie- und Sparkassen- NACHTLAUF

Freitag, 08. September 2017, Rathausplatz

- | | | |
|--------------|-----------------------------|--------------------------|
| 18:30 | 800 m Bambini | (U8 w/m 2010 und jünger) |
| 19:00 | 2,3 km Schülerlauf | (U14 w/m 2004 - 2009) |
| 19:45 | 3,2 km Jedermannlauf | (w/m 2003 und älter) |
| 20:30 | 6,2 km Hauptlauf | (w/m 2003 und älter) |
| 21:30 | 10 km Volkslauf | (w/m 2003 und älter) |
| 21:30 | 6,2 km Walker | |



Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de

Sprechstunde: 30.08.-25.09.2017,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Sr. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung (www.vhs-oberberg.de)** oder **E-Mail-Anmeldung (bergneustadt@vhs-oberberg.de)** erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung.**

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

Bitte beachten Sie, dass die Kurssaus-schreibungen der Kurse B1701000 - B1701999 z.T. stark gekürzt sind. Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse, Materialhinweise und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im Gesamtprogrammheft.

B1701257 Let's start talking English Conversation in the morning - B1-B2

Lehrbuch: Ausgewähltes Textmaterial
Birgit Kowalski
Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 54,00 EUR + Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701260 English Conversation B2: „Let's talk and practise!“

Lehrbuch: Ausgewähltes, authentisches Textmaterial,
Birgit Kowalski
Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR, + ggf. Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Informationen zu den Kursen von Birgit Kowalski erhalten Sie unter 02261 914478 oder biko.kowalski@gmx.de.

COMPUTER



B1701351 Lernen Sie Ihren Laptop kennen! Für Teilnehmende der Generation 60+

Kleingruppenkurs mit maximal 6 Teilnehmenden.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit. Die Veranstaltung ist nur für Windows 10 geeignet.

Hubertus Dan

Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 18:00 - 20:30 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
6 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Wochenendseminare im Fotostudio

Informationen zu den Seminaren B1701352/ B1701353 finden Sie unter www.maxx-fotografie.de/seminare oder erhalten Sie bei Maxx Hoenow unter 02261 41441.

Maxx Hoenow

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow,
Kölner Str. 139
12 Ustd., Gebühr: 95,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701352 Bessere Digitalfotos

Samstag, 07.10.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 08.10.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Anmeldung/Abmeldung bis 28.09.2017

B1701353 Portraitfotografie

Samstag, 14.10.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 15.10.2017, 14:00 - 18:30 Uhr
Anmeldung/Abmeldung bis 04.10.2017

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Die Kosten für die Lebensmittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen. Informationen unter www.BergischesKochstudio.de oder 0174 1357039.

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage

B1701501 Das perfekte Dinner! Kochen für Gäste und liebe Freunde!

Dienstag, 26.09.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 19.09.2017

FREMDSPRACHEN



B1701253 A New Start! Englisch A2 Refresher-Course mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: Wird im Kurs bekannt gegeben!
Birgit Kowalski
Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701502 Neue Inspirationen aus der Italienischen Küche: Genüsslich kochen & genießen!

Dienstag, 10.10.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 03.10.2017

B1701503 Spätzle & Co Ein Ausflug in die Schwäbische Küche!

Dienstag, 21.11.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 14.11.2017

B1701504 Ein exquisites Weihnachtsmenü 2017 - Kochen mit dem Thermomix®

Dienstag, 05.12.2017, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 29.11.2017

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701550

Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

B1701551

Beginn: 13.09.2017, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

B1701552 Beweglich und fit bleiben - Gymnastik für Frauen

N.N.

Beginn: 12.09.2017, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Bergneustadt, Alte Turnhalle

Auf dem Bursten, Burstenweg 9a
15 Termine (15 Ustd.), Gebühr: 36,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

GYMNASTIK



B1701600 Schwimmen lernen für Erwachsene

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 0157 84423503

Ilona Häck

Beginn: 14.09.2017, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701601 Schwimmunterricht für Kinder

In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern erlernen Ihre Kinder in spielerischer Form das Schwimmen.

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 0157 84423503

Ilona Häck

Beginn: 06.09.2017, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

TEXTILES GESTALTEN



B1701750 Hardangerstickerei

Informationen unter 02261 43870.
Ruth Thomas

Beginn: 12.09.2017,
dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.),
Gebühr: 63,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ



BOLLYWOOD & Co: Tanzen wie im Film! Schnupperkurs mit Tanzpädagogin M. Dewenter

Info: kontakt@maradewenter.com
Mara Dewenter

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
5 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 35,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1701650

Beginn: 21.09.2017, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr

B1701651

Beginn: 09.11.2017, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr

B1701655 Tanzvergnügen

Sie brauchen keine Vorkenntnisse und auch keinen Partner, nur ein klein wenig Mut zum ersten Schritt.

Eveline Waldmüller

Beginn: 06.09.2017, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
13 Termine (26 Ustd.),
Gebühr: 71,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 5. Oktober 2017:

1. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

1. – 3. September

Sportwochenende des FC Wiedenest-Othetal
auf dem Sportgelände Pernze

2. September

Großtauschtag zum 70jährigen Vereinsjubiläum

9.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/41137

2. – 3. September

Feuerwehrfest

auf dem Gelände des Feuerwehrgerätehauses,
Henneweide 21
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug III

3. September

Gemeindefest der Ev.-Freik. Gemeinde Wiedenest
am Gemeindehaus, Bahnhofstr. 28

5. September

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Gespräch am „Runden Tisch“ des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt
19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

7. September

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt
19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Kurzinformation LEADER

LEADER (aus frz. „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, dt. „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein von der EU und dem Land NRW gefördertes Programm zur Entwicklung und Stärkung der ländlichen Räume. Zur Bewerbung um den LEADER-Status hat die Region Oberberg im Februar 2015 eine Entwicklungsstrategie als Wettbewerbsbeitrag eingereicht und wurde auf dieser Grundlage als eine von 28 LEADER-Regionen in NRW ausgewählt. Die LEADER Region „Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft“ besteht aus den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wiehl. Mit dem LEADER-Status stehen der Region Fördergelder in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. Euro zur Verfügung. Mit dieser Summe werden innovative, kreative und sinnvolle Projekte unterstützt, die die Region positiv und nachhaltig entwickeln. Das Besondere: Neben Kommunen, Vereinen und Unternehmen können auch Privatpersonen ihre Ideen mit LEADER umsetzen. LEADER-Projekte werden mit einem Zuschuss von 65 % gefördert. Noch bis 2020 können sich Projekte um die Förderung bewerben, die Projektaufrufe werden entsprechend bekannt gegeben.

Haben Sie eine Projektidee? Dann treten Sie gerne mit dem Regionalmanagement der LEADER-Region Oberberg in Kontakt:

Regionalmanagement LEADER Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft

LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.
Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht

Weitere Infos:
www.1000-doerfer.de

Jan Foerster: foerster@1000-doerfer.de Telefon: 02293 90 15 299

Christiane Mattil: mattil@1000-doerfer.de Telefon: 02293 90 15 298

8. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

37. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf
Rathausplatz



9. September

Kulturfahrt zur Mosel inkl. Weinprobe

Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Waldaktionstag - 50jähriges Jubiläum der Forstbetriebsgemeinschaft

10.00 – 18.00 Uhr Waldgebiet zwischen Altenothe u. Sülemicke

Veranstalter: Forstbetriebsgemeinschaft Dörpe-Othetal, Tel.: 9 13 03 38

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

10. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Führung durch den Historischen Eiskeller „Am Heinzelmännchen“ im Stadtgraben 5

17.00 Uhr Treffpunkt Heimatmuseum, Wallstr. 1 (Kosten: 5,00 Euro/Person)

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Kirchenkonzert der Chorgemeinschaft Liederkranz

Zum Kirchenkonzert in der Evangelischen Altstadtkirche Bergneustadt lädt die Chorgemeinschaft Liederkranz am **10. September um 17:00 Uhr** herzlich ein. Mit dabei sind die Chöre: Young Voices und der MGV Müllenbach.

Der Chorleiter aller drei Chöre, Ralf Zimmermann, wird durch das Programm führen. Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken ab 15:00 Uhr in dem Gemeindesaal an der Kirche. Eintrittskarten zum Konzert können ab sofort in der Buchhandlung Baumhof erworben werden. Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Die Chöre freuen sich auf Ihren Besuch!

Seepferdchenkurs

Ab Montag, den **11. September**, startet der neue Seepferdchenkurs des Bergneustädter Schwimmvereins.

Immer montags 16:45 Uhr und donnerstags 17:45 Uhr.

Kinder ab 5 Jahren lernen 25 Meter zu schwimmen, vom Rand ins Wasser zu springen und aus brusttiefem Wasser einen Gegenstand heraufzuholen.

Anmeldung und Info bei Astrid Fröhlich, Tel.:02261-48961

15. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

10 Jahre „Offene Gantagschule“ Hackenberg

Am **15. September** von 14 Uhr bis 17:30 Uhr laden wir sie ganz herzlich zur Feier in die OGS der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, Löhstraße 22, ein.

Bei vielen Spielaktionen, Kaffee und Kuchen freuen wir uns, wenn sie unser Jubiläum mitfeiern.

Euer OGS-Team!

Vortrag „Menschenhandel“

mit Gabi Wentland am **15. September, um 19.30 Uhr**, im Schulungs- und Begegnungszentrum von Forum Wiedenest, Eichendorffstraße 2.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter forum.wiedenest.de. Spontane Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gabi Wentland ist eine versierte und persönlich engagierte Referentin, die international tätig ist und sich die aktive Bekämpfung von Menschenhandel zur Aufgabe gemacht hat.

Es geht um Zwangsprostitution. Zigtausendfach werden oft aus benachbarten östlichen Ländern unter falschen Versprechungen minderjährige Mädchen und junge Frauen gezwungen, in legalen und illegalen deutschen Bordellen ihre Dienste anzubieten. Oft ohne Papiere und Sprachkenntnisse werden sie vergewaltigt, misshandelt, gezwungen, erpresst und ausgebeutet.

15 - 16. September

Legotage

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde und der CVJM-Bergneustadt im Altstadtgemeindehaus.

Ansprechpartner: Chris Eggermann, Tel.: 0160 682 77 75

16. September

Repair-Café

14.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Tafel, Kölner Str. 259

Jugendgottesdienst Lifeline

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Markus Guterding,
Tel.: 406-187

17. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchveischede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachtes REWE-Center, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller GbR

Herbst-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

18. September

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

19. September

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

20. September

Herbsttagung

14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Palliativnetz Bergneustadt e. V., c/o Die freundliche
Pflege, Tel.: 9154093

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

22. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Weltkindertag rund um die BGS Hackenberg - ab 15 Uhr

Das BGS Team freut sich auf euren Besuch
Veranstalter: BGS Hackenberg - Infos unter: Tel.: 02261 94 95 91

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmixx 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

Feuerwehrführung – Besichtigung der Feuerwache inkl. Fahrzeughalle

Führung: Frank Bode/Kosten: 5,00 Euro/Person, Anmeldung: 02261/4 31 84

Der Erlös kommt der Jugendfeuerwehr zugute
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Nachwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler/Kosten: 5,00 Euro/Person
19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

24. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorf Ennest

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Tag der offenen Tür im Jugendtreff mit leckeren Burgern, selbst gemachten Leckereien der Jugendlichen, Hüpfburg und einem tollen Programm von und für Kinder und Jugendliche

11.00 – 18.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

27. September

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Der „Bergneustädter Herbstzauber“ kommt zum 4. Mal

Zum vierten Mal findet am Sonntag, 24. September, der Bergneustädter Herbstzauber statt. Wie in den letzten Jahren wird die B 55 wieder vom Kreisel „Deutsches Eck“ (Pustelblume) bis zum Kreisel „Südring“ (Spindel) gesperrt. Dazwischen gibt es neben dem verkaufsoffenen Sonntag jede Menge Aktionen. Die Werbegemeinschaft setzt wieder alles daran, den Besuchern ein tolles Fest zu bieten. Ein Highlight ist die Auto-Motorshow durch die ganze Innenstadt, die um 11 Uhr beginnt. Viele regionale Autohäuser haben sich mit ihren Fahrzeugen angesagt, um die aktuellen Neuheiten zu präsentieren. Das Thema Autos wird mit Servicedienstleistern von Reparaturwerkstatt über Autozubehör, Beulendoktor und Autofolierung abgerundet.

Auch die Fans alter Autos kommen auf ihre Kosten. In diesem Rahmen wird natürlich wieder der „Bergneustädter Oldtimertag“ in der dritten Auflage mit einer Verlosung für den schönsten Klassiker durchgeführt.

Für die Verköstigung der Besucher ist gesorgt: Die Feuerwehr veranstaltet auf dem Rathausplatz ihren Fröhschoppen und sorgt mit Live-Musik für Stimmung und gute Laune. Die Landsknechte brutzeln nebenan Spießbraten. Beim Café Gießelmann gibt's wieder süße Spezialitäten, Reibe- und Flammkuchen, Hamburger und vieles Mehr. Die Besucher dürfen sich auf viele Schmankerl freuen.

Auf einer Hüpfburg, der Kinderrutsche der Volksbank und einem Kinderkarussell sowie beim Lichtpunktschießen des Schützenvereins können sich die Kleinen austoben. Der Verein Kinder, Kunst & Kultur feiert rund um den Krawinkel-Saal „Tag der offenen Tür“ des Jugendtreffs mit weiteren Kinderattraktionen. Die Teilnahme der Bergneustädter Kindergärten und Schulen mit ihren Experimenten, Bastelarbeiten, Tanzvorführungen am „Bergneustädter Herbstzauber“ haben nicht nur bei den Veranstaltern eine so große positive

Resonanz hinterlassen, so dass auch in diesem Jahr wieder daran gearbeitet wird, möglichst viele Teilnehmer zu versammeln.

Darüber hinaus stellt sich die Jugendfeuerwehr in der Talstraße vor. Sie bringt zwei Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge mit, die ebenfalls zum genauen Hinschauen einladen. An einem verkaufsoffenen Sonntag ist es selbstverständlich, dass der Handel ab 12 Uhr seinen Kunden mit vielen Überraschungen einen besonderen Einkaufstag beschreiben wird. Kurzum, die Besucher können sich auf einen kurzweiligen Sonntag, der zugleich auch noch der Bundestags-Wahltag ist, in Bergneustadt einrichten.



Das Pfarrhaus hinter der Altstadtkirche



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

Kaufst du noch oder produzierst du schon? Solarstrom mit Eigenverbrauch, die neue Unabhängigkeit*

*Auf Wunsch mit Solarstromspeicher auch abends und nachts



E-Tec Peter Woggon e.K.

Kölner Str. 319 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261/5006690
info@e-tec.info · www.e-tec.info

29. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90 10.00 – 12.00 Uhr Rathaus Bergneustadt, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Bildungspolitische Runde Alt & Jung – mit Gerhard Halbe – Thema: Aus der Arbeit eines Bürgermeisters
15.30 Uhr Dachcafé evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/9979431

Nachtwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler/Kosten: 5,00 Euro/Person
19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

1. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Huxel Holthausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Sprichwörterführung – „Klappe zu – Affe tot“

Führung: Walter Jordan/Kosten: 5,00 Euro/Person inkl. Musumeintritt
11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

3. Oktober

Tag der deutschen Einheit

11.00 – 12.00 Uhr Grünanlage Talstraße

Veranstalter: CDU Bergneustadt

5. Oktober

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

19.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47



Heimatverein „Feste Neustadt“ e.V.
Wallstraße 1
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184



Herzliche Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Heimatvereins 'Feste Neustadt' e.V.

am Montag, 11. September 2017 um 19:00 Uhr
im Heimatmuseum, Wallstraße 1, 51702 Bergneustadt

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**
- Genehmigung bzw. Entscheidung bzgl. Anschaffungen und Ausgaben, die im Einzelfall 5.000,- Euro überschreiten gemäß § 22 Nr. 7 der Satzung und Erwerb und Belastung von Grundbesitz nach § 22 Nr. 9 der Satzung:**

Genehmigung des Ankaufs des Grundstücks Wallstraße 3 durch URNR 328/2017 H der Notarin Dr. Halding-Hoppenheit in Gummersbach,

Genehmigung des Darlehensvertrags über 100.000,- € mit der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt vom 21.4.2017,

Genehmigung der Grundschuld über 100.000,-€ zugunsten der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt URNR. 329/2017 H der Notarin Dr. Halding-Hoppenheit in Gummersbach.
- Satzungsänderung**

Berichtigung des Verweises in § 14, § 15 und § 16 auf § 20 statt fälschlich auf § 17. Einfügung eines gleichlautenden Verweissatzes bei § 17 Abs. 3 (Aufgaben des Kassierers).

Streichung von § 22 Nr. 7 und Nr. 9. Damit Fortfall der Genehmigungspflichten durch die Mitgliederversammlung bei Rechtsgeschäften über 5.000,-€ und für den Erwerb, die Veräußerung und Belastung von Grundbesitz.
- Sonstiges**

Utz Walter
1. Vorsitzender

Zur Information:

Das Amtsgericht Gummersbach hat beanstandet, dass der Ankauf des Hauses Wallstraße 3 nicht in der Einladung zur Mitgliederversammlung im März 2017 vermerkt war und verlangt eine erneute Hauptversammlung. Erst dann erfolgt die Eintragung ins Grundbuch.

Vorschlag für die Satzungsänderung

§ 14

Aufgaben des 1. Vorsitzenden

Er beruft die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen ein und leitet beide. Er fasst den der Mitgliederversammlung vorzulegenden Jahresbericht ab. Hierzu müssen ihm alle Vorstandsmitglieder die notwendigen Unterlagen zur Verfügung stellen.

Der 1. Vorsitzende vertritt den Verein nach Maßgabe des § 20 (*gestrichen 17, ersetzt durch 20*) dieser Satzung.

§ 15

Aufgaben des 2. Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzende vertritt den 1. Vorsitzenden, soweit dieser verhindert ist oder vorzeitig ausscheidet. Er unterstützt den 1. Vorsitzenden bei dessen Aufgaben und ist insbesondere für organisatorische Fragen zuständig. Ihm obliegt die Mitgliederverwaltung.

Der 2. Vorsitzende vertritt den Verein nach Maßgabe des § 20 (*gestrichen 17, ersetzt durch 20*) dieser Satzung.

§ 16

Aufgaben des Schriftführers

Der Schriftführer hat über alle Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes und des Gesamtvorstandes sowie der Mitgliederversammlung Protokoll zu führen. Er führt in Abstimmung mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Er wirkt nach Maßgabe des § 20 (*gestrichen 17, ersetzt durch 20*) dieser Satzung bei der Vertretung des Vereins mit.

§ 17

Aufgaben des Kassierers

- Der Kassierer hat die Verwaltung des gesamten Rechnungswesens im Verein durchzuführen. Er sorgt dafür, dass bis zum Jahreschluss die fälligen Beiträge eingehen. Er erstattet dem Vorstand vor der jährlichen Mitgliederversammlung Bericht über die Finanzlage des Vereins. Auf Verlangen des Vorstandes ist er jederzeit zur Berichterstattung verpflichtet. In der Jahresmitgliederversammlung hat er den Kassenbericht vorzulegen und zu erläutern.
- Der Kassenbestand soll das notwendige Maß an Bargeld nicht übersteigen. Darüber hinausgehende Beträge sind verzinslich anzulegen. Ein Ausleihen von Vereinsgeldern an Mitglieder oder Dritte ist ausgeschlossen. Eventuell aufgenommene Darlehen und Kredite sind ordnungsgemäß zu verwalten.
- Der Kassierer verfügt über alle Konten des Vereins nur gemeinsam mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden. (*letzter Satz eingefügt*) Der Kassierer vertritt den Verein nach Maßgabe des § 20 dieser Satzung.

§ 22

Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung entscheidet über:

- die Wahl des Gesamtvorstandes nach Maßgabe dieser Satzung,
- die Wahl von 2 Kassenprüfern,
- die Genehmigung des Jahresberichtes,
- die Genehmigung des Kassenberichtes,
- die Festsetzung der Beiträge,
- die jährliche Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes,
- (*gestrichen 7, die Entscheidung über Ausgaben des geschäftsführenden Vorstandes, welche im Einzelfall 5.000,- EURO überschreiten.*)
- die Wahl von Ehrenvorsitzenden und -mitgliedern,
- (*gestrichen 9, die Entscheidung über den Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und Grundstücksrechten.*)
- die Änderung der Satzung,
- die Entscheidung über besondere Anträge des Vorstandes sowie einzelner Mitglieder,
- die Entscheidung über die Auflösung des Vereins.

Zur Erläuterung

§ 20 Vertretung des Vereins

Der 1. und 2. Vorsitzende sind in Verbindung miteinander oder jeweils mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes gerichtlich und außergerichtlich zur Vertretung des Vereins im Sinne des § 26 BGB berechtigt. Sie sind gegenüber dem Verein verpflichtet, sich an die Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes und der Mitgliederversammlung zu halten.

6. Bergischer Herbst

15.09.–15.10.2017

www.dasbergische.de



Bewerben: Kreis würdigt junge Künstlerinnen und Künstler mit Förderpreis

Besondere Verdienste um das kulturelle Leben würdigt der Oberbergische Kreis in diesem Jahr zum elften Mal mit dem Kulturförderpreis. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis rückt hervorragende künstlerische Leistungen ins Rampenlicht. Egal ob die Kunstschaffenden bereits renommiert in der oberbergischen Kulturszene sind oder noch „im Verborgenen“ arbeiten, sowohl die freie Kulturszene als auch noch nicht Etablierte werden gefördert. Einzige Voraussetzung ist ein enger Bezug zum Oberbergischen Kreis.

2017 wird der Förderpreis für alle Sparten (Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur und Medienkunst) begrenzt auf die Altersgruppe 18- bis 30-jährige Künstlerinnen und Künstler ausgeschrieben.

Bei Interesse reichen Sie bitte bis zum 18. September 2017 (12:00 Uhr) Ihre Bewerbung im Kultur- und Museumsamt des Oberbergischen Kreises auf Schloss Homburg in Nümbrecht ein. Dabei können sich Künstlerinnen und Künstler selbst bewerben oder empfohlen werden.

Ein Vergabegremium entscheidet über die Preisträger, die während einer Feierstunde am 10. November 2017 auf Schloss Homburg vom Landrat ausgezeichnet werden. Dem Vergabegremium gehören der Landrat an sowie die Vorsitzende des Kulturausschusses und ihre Stellvertreterin, je ein Vertreter der Kreistagsfraktionen, Kreisdirektor und Kulturdezernent Klaus Grootens und die Leiterin des Kultur- und Museumsamtes Dr. Gudrun Sievers-Flägel. Sie entscheiden, ob die Fördersumme an einen oder bis zu drei Kulturschaffende geht. Zum Preisgeld wird eine künstlerisch gestaltete Tisch-Skulptur von Andreas Zellmann (Zellmann-Design) überreicht.

Vorschläge und Bewerbungen können eingereicht werden beim: Oberbergischer Kreis, Der Landrat Kultur- und Museumsamt Schloss Homburg 1, z. Hd. Frau Silke Engel, 51588 Nümbrecht oder per E-Mail an: silke.engel@obk.de

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Präsentation des künstlerischen Schaffens anhand von Fotos oder digitaler Medien
- Liste der eingereichten Arbeiten mit Titel, Technik und Versicherungswert
- Lebenslauf der künstlerischen Laufbahn
- Darstellung zukünftiger künstlerischer Vorhaben

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kultur- und Museumsamt unter Telefon 02293 9101-14 und auf www.obk.de/kulturfoerderpreis.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr informiert!



**KINDERFEUERWEHR
BERGNEUSTADT**

Jeden zweiten Montag im Monat Kinderfeuerwehr

weitere Informationen unter kinderfeuerwehr@feuerwehr-bergneustadt.de

Jeden ersten und dritten Montag im Monat Jugendfeuerwehr

weitere Informationen unter jugendfeuerwehr@feuerwehr-bergneustadt.de

SCHAUSPIELHAUS

VORSCHAU AUF DEN SAISONBEGINN 2017/2018 (September):

02.09. 20.00 Uhr SEBASTIAN KRÄMER (Berlin) – “Solo – Das neue Programm” – Chanson-Kabarett

07.09. 20.00 Uhr STEFAN WAGHUBINGER (Stuttgart/Wien) – “Jetzt hätten die guten Tage kommen können” – Kabarett

15.09. 20.00 Uhr JOE HEINRICH (München) “Zefix! Der Wolpertinger & Freunde” – Puppenkabarett

16.09. 20.00 Uhr OLAF BOSSI (Stuttgart) - “Harmoniesüchtig” Musikkabarett

20.09. 20.30 Uhr COOLPAXX (Neunkirchen, Lohmar, Bonn) – Worldjazz

23.09. 20.00 Uhr HINZ & KUNZ (Dresden/Düsseldorf) – Musikkabarett/Comedy

24.09. 20.30 Uhr TRIO AKK::ZENT (Wien/Steier) – Akkordeonvirtuosolen + Saxophon

29.09. 20.00 Uhr JOHANNES FLÖCK (Koblenz) – “Verlängerte Haltbarkeit” -

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

Sportplatz auf der Belmicke zu mieten

Seit es auf der Belmicke keine Fußballmannschaft mehr gibt, ist für den dortigen Sportplatz noch keine neue Verwendung gefunden. Der Verein TuS Belmicke ist auf der Suche nach Gruppen etc. die ein solches Gelände für sportliche Aktivitäten suchen.

Auskunft unter: Rainer Tomasetti, Tel: 0151 74110767

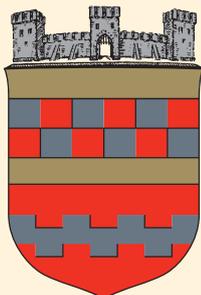
3. September 2017
an der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest
Bahnhofstr. 28, in Bergneustadt

Gemeinde Fest Tag

10.30 - 17.30 Uhr

Bürgerforum 2017 im Krawinkel-Saal

Liebe Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger,



zum diesjährigen Bürgerforum der Stadt Bergneustadt lade ich Sie am Dienstag, den 12. September 2017, um 19:00 Uhr, in die Begegnungsstätte Krawinkel herzlich ein.

Wie in den vergangenen zwei Jahren möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mit Ihnen gemeinsam wichtige Themen der Stadt und ihrer Bevölkerung zu besprechen. In diesem Jahr stehen, nicht zuletzt aus aktuellem Anlass, folgende Themen auf der Tagesordnung:

- Geplanter Bau eines türkischen Kulturzentrums durch den Moscheeverein
- Breitbandausbau / Förderbescheid
- Sachstände der geplanten Baumaßnahmen in der Innenstadt - ehemalige Müllerimmobilie / Stadthotel-Textilzentrum-ehemalige Kaufhalle
- Weiterentwicklung ehemaliges REWE Areal Othestraße

Die im Rat vertretenen Parteien sind eingeladen. Der Vorstand und der Architekt des Moscheevereins haben ihre Teilnahme zugesagt.

Nach der guten Resonanz bei den Bürgerforen der vergangenen Jahre, wünsche ich mir einen intensiven, informativen aber vor allem sachlichen Austausch miteinander. Wegen des erwarteten großen Interesses weise ich vorsorglich auf die begrenzte Kapazität der Begegnungsstätte hin. Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Wilfried Holberg
Bürgermeister



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Heimatmuseum
Bergneustadt

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84



Stadtflaggen wieder erhältlich!

Das Heimatmuseum Bergneustadt und Bergneustadtmarketing bieten Fahnen mit Stadtwappen zum Kauf an.

Hissflagge (siehe Abbildung):

- B 120 cm x H 300 cm – Stück 100 Euro

Bannerflagge mit Querholzstab:

- B 120 cm x H 300 cm – Stück 125 Euro

Erhältlich im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1, geöffnet täglich außer montags von 11:00 h bis 17:00 h
Tel.: 02261 / 43184

Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Montag, den 30. Oktober, von 10 bis 15 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenbergr, Rudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel.;02261/404-163 zur Verfügung.

Der Bürgermeister in eigener Sache

In den vergangenen Monaten sind mehrfach anonyme Beschwerden in vielfältigen Angelegenheiten an den Bürgermeister oder die Stadtverwaltung allgemein adressiert worden. Diese Beschwerden werden ab sofort nicht mehr bearbeitet beziehungsweise in der Sache nachverfolgt. Der Bürgermeister bittet, bei Beschwerden und Hinweisen immer den Absender anzugeben.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2017 vom 14.07.2017

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) in der zurzeit gültigen Fassung wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 28.06.2017 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

§ 1

(1) Verkaufsstellen dürfen aus Anlass des „Herbstzaubers“ mit großer Autoshow in dem Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt geöffnet sein

am Sonntag den 24. September 2017 von 12:00 Uhr - 17:00 Uhr.

§ 2

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Verordnung gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 28.06.2017 beschlossene Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt am 24. September 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verordnung tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Bergneustadt, den 14.07.2017
 Stadt Bergneustadt
 Der Bürgermeister
 als örtliche Ordnungsbehörde
 Wilfried Holberg

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2017 vom 14.07.2017

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) in der zurzeit gültigen Fassung wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 28.06.2017 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

§ 1

(1) Verkaufsstellen dürfen aus Anlass des Nikolausmarktes in dem Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt geöffnet sein am Sonntag den 3. Dezember 2017 von 12:00 Uhr - 17:00 Uhr.

§ 2

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Verordnung gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 28.06.2017 beschlossene Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt am 24. September 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verordnung tritt mit Veröffentlichung in Kraft.

Bergneustadt, den 14.07.2017
 Stadt Bergneustadt
 Der Bürgermeister
 als örtliche Ordnungsbehörde
 Wilfried Holberg

Berichtigungsbekanntmachung zur Wahlbekanntmachung

Unter dem 20.06.2017 erfolgte die Bekanntmachung zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages im Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ vom 12.07.2017, Folge 752.

Diese Bekanntmachung enthält inhaltliche Fehler, die mit dieser Bekanntmachung korrigiert werden.

Die Ziffer 2 der Wahlbekanntmachung erhält folgende Fassung:

2. Die Gemeinde ist in folgende 17 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirke	Wahlraum
010 - Sessinghausen	Ford-Weil, Kölner Str. 116
020 - Dreiert/Baldenberg	VsD Kindertagesstätte Marie-Schlei, Zum Dreiert 20
030 - Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 - Altstadt	Evangelisches Altenheim, Hauptstr. 41
050 - Druchtemicke	Ev. Kindergarten „Kreuz & Quer“, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 - Hunschlade	Haus „Phönix“, Am Räschen 2
070 - Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080 - Klein-Wiedenest	Dietrich-Bonhoeffer-Heim, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
090 - Nistenberg	VsD Kindertagesstätte „Anna-Zammert“, Voßbicke 4
100 - Leienbach	Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a
110 - Hackenberg I	JUH-Kindertagesstätte Sonnenkamp, Sonnenkamp 18
120 - Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 - Wiedenest I	DRK Familienzentrum Wiedenest (Neubau), Schürmannstr. 6
140 - Wiedenest II	DRK Familienzentrum Wiedenest (Altbau), Schürmannstr. 6
150 - Pernze	Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Alte Str. 33
161 - Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus Neuenothe, Altenother Weg 4
162 - Belmicke	St. Anna-Heim Belmicke, An der Burg 15

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 14.08.2017 bis 03.09.2017 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr

- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.17 (Briefwahlvorstand I),
- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 2.21 (Briefwahlvorstand II),
- im Rathaus, Kölner Str. 256 - Raum 3.26 (Briefwahlvorstand III) zusammen.

Bergneustadt, 20.07.2017
 Stadt Bergneustadt
 Wilfried Holberg
 Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 8 a + b - Eichenfeld; 5. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses, Verzicht auf die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung und Bekanntmachung der Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 26.6.2017 gemäß § 1, § 2 Abs. 1 und § 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414) und gemäß § 7 Abs. 1 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.7.1994 (GV.NW.S.666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen:

1. Den am 28.1.1986 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan Nr. 8 a + b - Eichenfeld zu ändern (5. vereinfachte Änderung).

2. Die Änderungen beziehen sich auf insgesamt drei Teilbereiche. Im Teilbereich 1 werden auf den Flurstücken 3276 und 3514 (Gemarkung: Bergneustadt, Flur: 7) durch die Festsetzung von Baufenstern die Möglichkeit der Bebauung geschaffen. Die planungsrechtlichen Ausweisungen (GRZ, GFZ, Anzahl der Vollgeschosse, etc.) sind denen der angrenzenden Bebauung angepasst. Für die Erschließung der zwei neuen Bauflächen wird die öffentliche Grünfläche (Gemarkung: Bergneustadt, Flur: 7, Flurstück: 3280), welche als Erschließungsweg für die östlich gelegenen land- bzw. forstwirtschaftlichen Flächen dient, in eine Straßenverkehrsfläche geändert.

Im Teilbereich 2 werden auf den Flurstücken 2595 und 2772 zusätzliche Baufenster festgesetzt. Die planungsrechtlichen Ausweisungen (GRZ, GFZ, Anzahl der Vollgeschosse, etc.) sind denen der angrenzenden Bebauung angepasst. Die Erschließung der Bauflächen ist seitens der Grundstückseigentümer durch die Sicherung von Rechten im Grundbuch bzw. Baulasten vorzunehmen.

Im Teilbereich 3 wird die öffentliche Grünfläche „Spielplatz“ in ein „Reines Wohngebiet“ geändert. Davon betroffen sind die Flurstücke 3225, 3257 tlw., 3258 tlw., 3932, 3945 tlw., und 4001 tlw. (Gemarkung: Bergneustadt, Flur: 7) betroffen. Durch die Festsetzung von Baufenstern auf den Flurstücken 3225 und 3257 wird die Möglichkeit der Bebauung geschaffen. Die planungsrechtlichen Ausweisungen (GRZ, GFZ, Anzahl der Vollgeschosse, etc.) sind denen der angrenzenden Bebauung angepasst. Die Festsetzung der Straßenverkehrsfläche wird dem jetzigen Ausbauzustand bzw. dem Kataster (Gemarkung: Bergneustadt, Flur: 7, Flurstück: 3945) angepasst. Die ursprüngliche Festsetzung des Geh-, Fahr- und Leitungsrechts wird aufgehoben, da hierfür keine Verwendung mehr besteht.

Die Grundzüge der (ursprünglichen) Planung werden durch diese Änderungen nicht berührt.

3. Der Entwurf der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 i. V. m. § 13 BauGB ist beigefügt (Stand: 13.6.2017).

4. Die textlichen Festsetzungen bleiben unverändert.

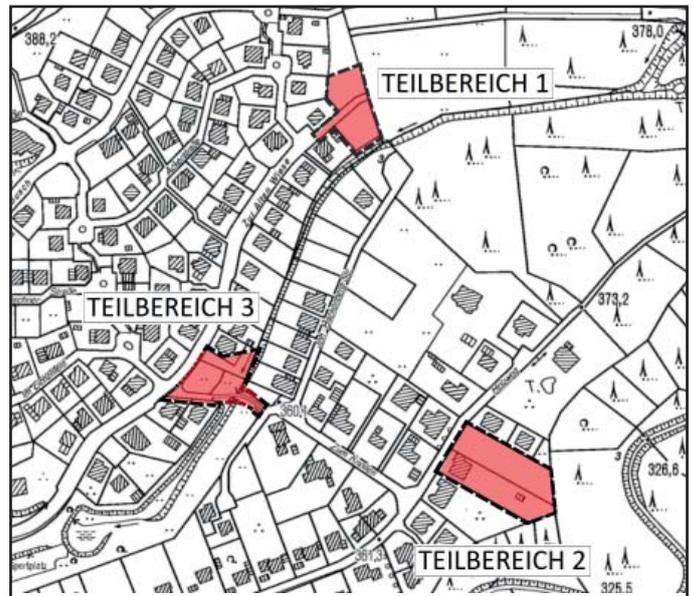
5. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat gemäß § 13 Abs. 2 BauGB beschlossen, dass:

1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird,
2. der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird, indem die Änderung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird,
3. den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird (Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB).

6. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB, von der Angabe gemäß § 3 Abs. 2 S. 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 S. 3 und gemäß § 10 Abs. 4 abgesehen.

Es liegen keine artenschutzrelevanten Informationen vor.

Entsprechend des v. g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und



Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 26.6.2017 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

18. September 2017 bis einschließlich 19. Oktober 2017.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 in den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt abgegeben werden. Der letzte Abgabetermin für Stellungnahmen ist der 19. Oktober 2017. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Über eingehende Stellungnahmen entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 19. Oktober 2017.

Die aktuellen Planunterlagen zur 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 a + b - Eichenfeld werden während der Zeit der öffentlichen Auslegung zusätzlich im Internet unter folgender Adresse veröffentlicht:

<http://www.stadt-bergneustadt.de/politik-verwaltung/amtliche-bekanntmachungen/>

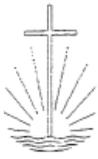
Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 a + b - Eichenfeld, vom Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt vom 26.6.2017 werden hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, 14.8.2017

In Vertretung:
Johannes Drexler
Allgemeiner Vertreter





Sterbefälle

Karl Heinz Rath (82 Jahre),
Denklinger Str. 6, Bergneustadt

Rosemarie Siller-Heide (67 Jahre),
Königsberger Str. 12, Bergneustadt

Hermann-Josef Sasse (69 Jahre), Zwerstaller Weg 24, Bergneustadt

Maria Jeske (88 Jahre), Zur Nordhelle 2 a, Bergneustadt

Hans Kurt Kemper (82 Jahre), Talstr. 41, Bergneustadt

Erika Christine Uellner (81 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Inge Klaes (79 Jahre), Klevestr. 18, Bergneustadt

Katharina Steinhauer (92 Jahre), Ackerstr. 20, Bergneustadt



Eheschließungen

Yusuf Toprak und Fatos Chalil Tsaous Amet,
Breslauer Str. 23, Bergneustadt

Philipp Sauer mann und Irina Rattay,
Steinstr. 34, Bergneustadt

Phillip Borgiel und Giulia Flaming, Vor der Platte 14, Bergneustadt

Jonny Falcone und Melanie Dhana Gleibs, Aggertalstr. 25,
Gummersbach

Janis Pastuh und Ramona Weiß, Kölner Str. 286 a, Bergneustadt
Marc Prinz und Monika Wandt, Stentenbergr. 47, Bergneustadt
Maik Pillkowski und Barbara Lehmann, Kastanienstr. 48,
Gummersbach

Stefan Döhl und Maria Rosa Büning, Meerschläder Weg 12,
Bergneustadt

Hannes Karl Puschmann, Wengertweg 1, Tübingen und Judith
Drees, Olper Str. 9, Bergneustadt

Ulrich Staab und Anja Vöbel, Kampstr. 22, Bergneustadt



Monatsspruch für September 2017:

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. (Lukas 13, 30)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.07.2017 Frieda Diederichs, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 17.07.2017 Ilse Pohl, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 18.07.2017 Gerda Wolfslast, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Ruth Jensen, Lieberhausener Str. 33, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 19.07.2017 Marta Draeger, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 25.07.2017 Dorothee Thiele, Am Fuchsberg 6, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 28.07.2017 Margarete Stubbig, Enneststr. 24, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
Frieda Hendler, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 29.07.2017 Anna Stricker, Würde Nr. 9, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 30.07.2017 Irmhild Hendrichke, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 07.08.2017 Heinz Schönborn, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 09.08.2017 Frieda Warns, Bahnhofstr. 32 c, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 10.08.2017 Esther Fiswick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.08.2017 Margarete Herting, Bahnstr. 2, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Hannelore Rosenthal, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 16.08.2017 Alfons Küpperfahrenberg, Kölner Str. 356, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Elsbeth Hilger, Weidenweg 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 17.08.2017 Margarete Strunk, Schwarzenbergstr. 11 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

- 19.08.2017 Helene Achenbach, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 22.08.2017 Mathilde Kreilich, Breslauer Str. 23, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Gerda Berg, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 23.08.2017 Jenny Blank, Henneweide 11, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Friedrich Wilhelm Bruchhaus, Danziger Str. 20, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 24.08.2017 Werner Braun, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 28.08.2017 Hilde-Elsbeth Kasemann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 19.07.2017 Ernestina und Alexander Rotärmel
Othestr. 77, Bergneustadt
- 20.07.2017 Elisabeth und Heinz Busse
Enneststr. 20 a, Bergneustadt
- 03.08.2017 Marlene und Hans Gerd Baumhof
Mühlhofer Weg 35, Bergneustadt
- 30.08.2017 Irmgard und Manfred Scholz
Hohle Str. 10 a, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 01.08.2017 Doris und Reiner Hövel
Kölner Str. 396, Bergneustadt
- 18.08.2017 Annegret und Rainer Keck
Immickestr. 13, Bergneustadt
- 24.08.2017 Karin und Wilfried Claßen
Gimbornstr. 12, Bergneustadt

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Autohaus Bergneustadt Ley GmbH feierten am

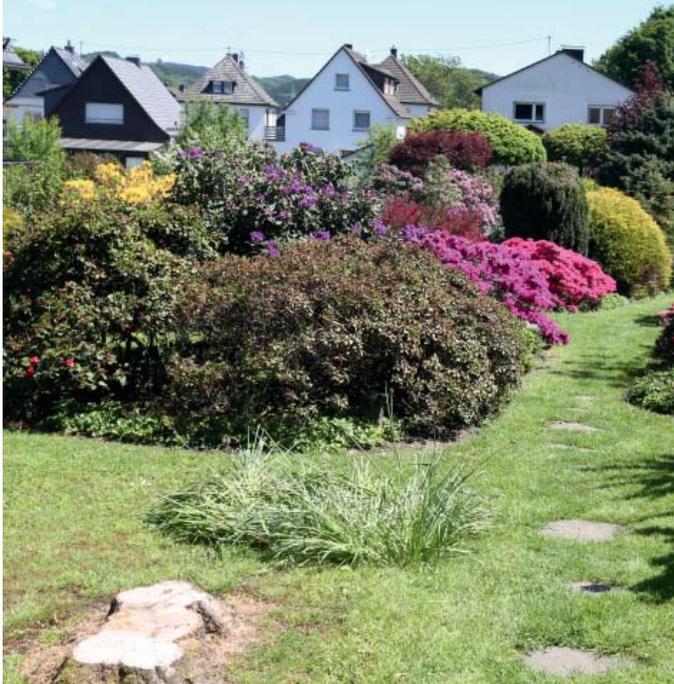
- 01.08.2017 Wilhelm Wassiljew

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierte am

- 01.08.2017 Raphael Meier, Logistikmeister

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

**Die Gartenanlage von Gerhard Hermann
in der Ennestraße.**



GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
 Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
 Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 13.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 25.09. 19.00 Uhr Gemeindehaus Altstadtkirche

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 07./21.09. / 05.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 27.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis in der Hackenberg

Do. 07.09. / 05.10 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 13.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

GRUPPEN UND KREISE

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
 Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
 Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
 Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
 Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
 Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
 Mi. 06./20.09. / 04.10. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / Grundschulkind
 Donnerstags 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre
 Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
 Do. 14.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
 Do. 07./21.09. / 04.10 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
 Di. 05.09. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 19.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 06.09. / 04.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

Fr. 15.09. und Sa. 16.09. Legotage
 So. 17.09. 11.00 Uhr Familien-GD

GemeindeCentrum Hackenberg:

Sa. 09.09. 14.00 Uhr Ökum-Gemeindefest
 So. 17.09. 09.45 Uhr GD zum Miriamsonntag
 So. 01.10. 09.45 Uhr Familien-GD



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest**

Gottesdienstschriften bis 6. Oktober 2017

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

03.09.	10:00 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr Abendstille	Kreuzkirche Wiedenest
10.09.	10:00 Uhr GD zum Miriamsonntag	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr Abendstille	Kreuzkirche Wiedenest
17.09.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr Abendstille	Kreuzkirche Wiedenest
22.09.	19:45 Uhr Jugend-GD FACE2FAIT	Martin-Luther-Haus
24.09.	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr Abendstille	Kreuzkirche Wiedenest
01.10.	10:00 Uhr Entedank-GD [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr Abendstille	Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 „Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
 „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
 jeweils im Martin-Luther-Haus

hier.leben Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner.
 Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm. donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“ einmal im Monat donnerstags um 20:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Donnerstag, 14. September

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Donnerstag, 14. September

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache
 Infos: Ulrike Fehl, Tel. 02261/478810

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.
 Termine: nächste Proben am 05. und 12. September
 Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter www.oberberg-gospel-choir.de

Sing 4 Joy Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem einen Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. donnerstags 19:00 bis 21:00 Uhr im Martin-Luther-Haus (Jugendtage) weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest>

Besondere Termine:

Gemeindeversammlung am 01. Oktober ca. 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Martin-Luther-Haus Wiedenest.
 Anschließend gemeinsames Mittagessen, Infos und Anmeldung bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet
Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!			
Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg			
Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie bis zum 10.08.2017 vorlagen.			
So.	03.09.	10:00 Uhr	Bn Familienmesse, anschl. 11-Uhr-Treff und Kuchenverkauf
Mi.	06.09.	14:30 Uhr	Bn Seniorenandacht, anschl. Treff
Do.	07.09.	19:00 Uhr	Bn Beichte der Firmlinge
Fr.	08.09.	19:30 Uhr	Bn Taizégebet
Sa.	09.09.	10:00 Uhr	Bn Tauffeier Clara Josefine Erdmann
		14:00 Uhr	GCH Ökum. Eröffnungsgottesdienst im GemeindeCentrum Hackenberg
		14:00 Uhr	Bn Trauung Enrique Extremera Fernandez und Lisa Flöter
		18:00 Uhr	Hb Ökum. Abendgebet im Gemeindezentrum Hackenberg
So.	10.09.	10:00 Uhr	Bn Hl. Messe mit Einführung von Kpl. Gertz
Di.	12.09.	08:00 Uhr	Bn Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Mi.	13.09.	12:00 Uhr	Hb Aussetzung und Betstunde für die Verstorbenen
		13:00 Uhr	Hb Betstunde für den Frieden
		15:00 Uhr	Bn Betstunde gest. von dem Team Morgenlob und Markt
		15:30 Uhr	Bn Betstunde für die Jugendlichen
		16:00 Uhr	Bn Betstunde gest. von der Kfd
		17:00 Uhr	Bn Betstunde gest. von der Kolping
		18:00 Uhr	Bn Hl. Messe
Do.	14.09.	08:00 Uhr	Hb Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Sa.	16.09.	14:00 Uhr	Bn Trauung Melanie Frackiewicz und Andreas Frentzen
Do.	21.09.	08:00 Uhr	Bn Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
		16:00 Uhr	Evgr Andacht mit Kommunion
Fr.	22.09.	16:00 Uhr	EvAl Andacht mit Kommunion
So.	24.09.	10:00 Uhr	Hb Kirche für Minis
		10:00 Uhr	Bn Familienmesse, anschl. Pfarr- und KiTa Fest
Di.	26.09.	08:00 Uhr	Bn Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Mi.	27.09.	11:00 Uhr	Bn Wortgottesdienst der KiTa Don Bosco
Do.	28.09.	08:00 Uhr	Hb Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Sa.	30.09.	15:30 Uhr	Bn Taufe Noah Luca Rawe Arroyo und Alessia Arroyo-Berti
So.	01.10.	10:00 Uhr	Bn Familienmesse, anschl. 11-Uhr-Treff und Kuchenverkauf
Mo.	02.10.	16:00 Uhr	Bo-H Andacht mit Kommunion
Mi.	04.10.	14:30 Uhr	Bn Seniorenandacht anschl. Treff
Fr.	06.10.	16:00 Uhr	Evgr Erntedankgottesdienst



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich)	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	Wn	Kirchenchorprobe
Mi.	(projektweise)	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich)	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke

Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Donnerstag		9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Mike Leppert (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | leppert@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen

6. September	19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt GemeindeCentrum Hackenberg
--------------	-----------	--

Am liebsten zuhause
AggerEnergie tanken

www.aggerenergie.de



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach, Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

6. Oktober 2017



FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

Orthopädie-Schuhtechnikermeister im Krawinkel-Haus

- Orthopädische Maßschuhe

- Einlagen in allen Ausführungen

- Zurichtungen an Konfektionsschuhen



FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt
www.opel-ley.de

